



TKJ

Nachrichten

Nr. 219

**Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr!**



EDITORIAL



**Liebe TKJ-Familie,
liebe Freunde des TKJ,**

Hier nun zum Jahresende die für dieses Jahr letzte Ausgabe unserer Vereinsnachrichten mit Neuigkeiten und Informationen rund um unseren Verein. Diese Ausgabe hat wieder einmal unser bewährtes Redaktionsteam um Jürgen Heise, Brigitte Bruns und Marion Gruber optisch und inhaltlich vorbildlich zusammengestellt.

Die Adventszeit ist immer auch die Zeit, ein wenig inne zu halten und Rückblick auf das Jahr zu nehmen. Wieder einmal sind liebe Sportler und Vereinsmitglieder von uns gegangen - wir werden ihnen stets ein ehrendes Gedenken bewahren - sie werden uns fehlen.

Die diesjährige Sportschau fand traditionell am ersten Advent statt, in diesem Jahr unter dem Motto: „TKJ - Mehr als nur Sport“. Und genauso sehen wir uns auch. In unserem Verein gibt es neben dem Sport auch viele soziale Kontakte, Freizeitaktivitäten, Bekanntschaften und Freundschaften. Das ist eben Verein und ich finde, wir können das richtig gut.

Daneben haben wir es aber in diesem Jahr auch sportlich ordentlich „krachen“ lassen. Hier nur ein kleiner Ausschnitt: Die Boxer Samir und Soher Omeirat sind richtig durchgestartet und inzwischen bundesweit unterwegs. Die Turner konnten bei den Kreiseinzelmeisterschaften 7 x Gold, 4 x Silber und 5 x Bronze erringen und bei

den Bezirksmeisterschaften 1 x Gold. Die Leichtathleten holten bei den Landesmeisterschaften U18 2 x Bronze, einen Bezirksmeistertitel über 5 km in der Altersklasse M75 und bei den Kreismeisterschaften wurden 12 Titel errungen, darunter sogar ein Titel bei den Landesmeisterschaften.

Der TKJ hat auch in diesem Jahr wieder an vielen Aktionen teilgenommen oder diese initiiert (auch hier nur beispielhaft): Schützenfestumzug, Ferienpass-Aktionen, Kinder-Kino, KWG-Cup der Handballer - dies alles mit ganz viel ehrenamtlichem Engagement. Meine Bitte: Weiter so! Wir blicken also zurück auf ein überaus erfolgreiches Jahr 2025, mit tollen Aktivitäten in allen Bereichen unseres Vereins und mit steigenden Mitgliederzahlen, was uns Anlass dazu gibt, positiv in die Zukunft zu schauen.

Wir wünschen allen TKJlerinnen und TKJlern, Sportlerinnen und Sportlern sowie den Freunden unseres TKJ Sarstedt eine entspannte Adventszeit, ein fröhliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch. Persönlich wünsche ich mir neben anderen Dingen, dass Sie auch im Jahr 2026 mit dem Sport in Ihrem TKJ Freu(n)de finden.

Ihr Eric-B. Kiepke
(Vorsitzender)



Impressum



Herausgeber:
TURNKLUB JAHN SARSTEDT E.V.
www.tkj-sarstedt.de

Für den Gesamthalt verantwortlich:

Marion Gruber
Im Mittelfelde 39
31157 Sarstedt

TURNKLUB JAHN SARSTEDT E.V. -
gegründet 1901

Geschäftsstelle und Turnhalle:
 Otto-Gott-Turnhalle, Weberstraße 25
 Telefon: 55 90 Fax: 60 20 96
 eMail: geschaeftsstelle@tkj-sarstedt.de

Öffnungszeiten der
Vereinsgeschäftsstelle:

Montags, dienstags, freitags: 9.00 - 11.30 Uhr
 Donnerstags: 15.00 - 18.00 Uhr

Klubhaus:
 Jahn-Sportpark / Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 42
 Telefon: 18 03

Tennis-Anlage:
 Am Festplatz

Bankkonten:

Sparkasse Hildesheim Goslar Peine
 IBAN DE35 2595 0130 0020 5200 23
 BIC NOLADE21HIK

Volksbank Hildesheimer Börde
 IBAN DE36 2519 0001 1352 7398 00
 BIC VOHADE2H

Commerzbank
 IBAN DE72 2504 0066 0254 3916 00
 BIC COBADEFXXX

Beiträge:

ab 01. 01. 2024

	monatlich:
Kinder, Schüler, Studenten (bis 25 J.)	EUR 6,50
Auszubildende (auf Antrag)	EUR 9,00
Senioren (auf Antrag)	EUR 13,00
Erwachsene	EUR 26,00
Familienbeitrag*	EUR 19,50
1 Erw./1 Kind	EUR 10,00
Aufnahmegebühr	EUR 10,00
Tritt eine Familie zusammen ein, wird eine einmalige Aufnahmegebühr in Höhe von 20 € erhoben.	

*Vom Familienbeitrag fällt man mit 18 Jahren automatisch in den Erwachsenen-Einzelbeitrag. Auf Antrag kann dieser für Schüler/Studenten oder Auszubildende (bis 25 Jahre) reduziert werden.

Die Beiträge sind vierteljährlich im Voraus zu zahlen. Zahlen Sie bitte bargeldlos durch Dauerauftrag oder Sepa-Lastschriftverfahren.

Kündigungsfrist:

Kündigungen sind schriftlich (mit Unterschrift) zum Ende eines Quartals an die Vereinsgeschäftsstelle zu senden. Gegenstände, die dem Verein gehören wie Mitgliedsausweise oder -karten sind der Kündigung beizufügen.

Gesamtgestaltung,
 Satz, Druckvorbereitung, Anzeigenwerbung

werbeagentur
 jürgen heise
 Schumannstraße 1
 31157 Sarstedt

mobil 0171 7768 118

E-Mail: info@heise-werbeagentur.de



Inhalt

Seite

Einladung zur Jahreshauptversammlung	5
Sponsoring der etwas anderen Art	6
Nachruf Horst Kanne	7
Judo	8
Nachruf Karl-Heinz Pieper	9
Freizeit und Kultur	9
Handball	10-11
Petanque	11
Boxen	12-13
Turnen	14-17
Volleyball	18-19
Wandern	19
Sportschau-Bilderbogen	20-21
...damals	22
Geburtstag 100 Jahre	24
Windsurfing	24
Kinderseite	25
Tennis	26-27
Einweihungsfest am Sonnenkamp-Ost	29
Nachruf Hartmut Böttcher	30
Leichtathletik	31-36
Lauftreff	36
Basketball	38
Radsport	38
Freud und Leid	39

Unsere Geschäftsstelle bleibt vom 23.12.25-14.01.26 geschlossen

Einladung

Alle Mitglieder des Vereins sind herzlich eingeladen zur

Jahreshauptversammlung 2026

am Freitag, 20. März 2026, 19:00 Uhr,
in der Otto-Gott-Turnhalle, Weberstraße 25, 31157 Sarstedt

Für die satzungsgemäßen Regularien ist folgende Tagesordnung vorgesehen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung; Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
2. Totengedenken
3. Bericht des Vorstandes
4. Sportler-Ehrungen
5. Berichte aus den Abteilungen
6. Bericht Kassenwartin
7. Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes
8. Mitglieder-Ehrungen
9. Wahlen zum Vorstand (stellvertr. Vorsitzende/r, Hauptsportwart/in, Kassenwart/in) und Verwaltungsausschuss, Wahl der Kassenprüfer
10. Anträge
11. Verschiedenes
12. Wahl TKJ-Sportlerin und Sportler sowie Mannschaft des Jahres

Wahlvorschläge für Vorstandsämter und Anträge zum Punkt 10 der Tagesordnung sind satzungsgemäß bis zum 06. März 2026 schriftlich bei der Vereinsgeschäftsstelle einzureichen.

Im Zusammenhang und im Anschluss an die Mitgliederversammlung findet ein gemütliches Beisammensein der Mitglieder auf Einladung des Vorstandes statt.

Turnklub Jahn Sarstedt e.V.
Der Vorstand

Sponsoring der etwas anderen Art



Im August erhielten wir eine Anfrage von der Firma Avacon, ob wir Interesse hätten, an ihrer Kampagne in Sarstedt mitzuwirken. Zu solch einem Angebot kann man natürlich nicht nein sagen!

Ganz nach dem Motto „Zukunft beginnt zusammen“ trafen sich schließlich das Werbe-Team von Avacon, der Kommunalreferent Ralf Baumgarten, unser 1. Vorsitzender Eric-B. Kiepke sowie unsere stellvertretende Vorsitzende Marion Gruber und erlebten ein spannendes Fotoshooting mit dem Fotografen Joachim Lührs.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei AVACON, dass Sie „Ihre Energie für unseren Verein“ investieren.



Nachruf Horst Kanne



Horst Kanne ist nicht mehr in unserer Mitte

Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von unserem geschätzten Ehrenmitglied Horst Kanne, der am 18.10.2025 im Alter von 86 Jahren von uns gegangen ist.

Horst war von 1985 – 2007 Hauptsportwart in unserem Verein. Sein jahrzehntelanges Engagement und seine Leidenschaft haben unseren Verein sehr bereichert und geprägt.

Auf seine Initiative hin wurde im Jahr 1974 die Wanderabteilung unter seiner Leitung gegründet und das 50-jährige Jubiläum im vergangenen Jahr gebührend gefeiert. Die monatlichen Halb- und Ganztagswanderungen wurden von ihm und seinem Team ausgearbeitet. Auch Hüttenübernachtungen und Wanderungen auf Mallorca, im Elsass und den Dolomiten wurden durchgeführt.

Als Hauptsportwart gehörten die Organisation der Sportschau, Mitarbeiterausflüge und Jahreshauptversammlungen zu seinem Aufgabenbereich, den er mit seiner ruhigen und sympathischen Art meisterte.

Auch als Übungsleiter war Horst über so viele Jahre in unserem Team. Besonders am Herzen lag ihm der Gesundheitssport, wo er im Jahr 1992 die Wirbelsäulengymnastik einführte. Im Jahr 2004 erfolgte dann der nächste große Schritt im Gesundheitssport – er gründete unsere Herzsportgruppen.

Wir sind sehr froh, dass wir unseren Dank für sein Engagement, seine Ausdauer, Geduld und sein Herzblut für den TKJ noch im vergangenen Frühjahr persönlich mitteilen konnten.

Danke Horst für die gemeinsame Zeit und die schönen Stunden, die wir zusammen verbringen durften. Wir vermissen dich sehr.



Der Judosport ist zurück in Sarstedt

Nach langen acht Jahren kehrte der Niedersächsische Judosport zurück nach Sarstedt. Am 13. und 14. September richteten wir in der Sporthalle der Schiller-Oberschule die Landesmannschaftsmeisterschaft der Altersklasse U15 und die Landeseinzelmeisterschaften der Männer und Frauen aus. Beide Turniere bildeten den Grundstein auf dem Weg zu den Deutschen Meisterschaften.

Am Samstag standen rund 100 Starter auf der Matte, darunter auch unser Judoka Kilian Hertel.

Für ihn war es sein erstes Jahr in dieser Altersklasse. In seinem ersten Kampf konnte er lange mithalten und den Angriffen des Gegners geschickt ausweichen. Leider wurde er schlussendlich dann doch mit einem De-ashi-barai (Fußfeger) geworfen und unterlag. In der anschließenden Trostrunde konnte er befreiter kämpfen und

brachte seinen Gegner mit guten Ansätzen immer wieder zum Wackeln. Leider fehlte jedes Mal das letzte Stück zur Wertung und sein Kontrahent schafft es am Ende, in einem Moment der Unachtsamkeit, ihn mit einem Ippon (volle Wertung) zu werfen. Damit war der Wettkampftag für ihn bereits zu Ende. Dennoch war er mit seiner Leistung für sein erstes Jahr sehr zufrieden. Danach unterstützte er mit zahlreichen Jugendlichen aus unserem Verein die Wettkampfdurchführung am Listentisch. Ebenso viele Jugendlichen haben dafür gesorgt, dass die Verpflegung in der Cafeteria sichergestellt wurde. Somit war die Stimmung in der Halle gut und alle Kämpfe wurden sicher über die Matte gebracht. Das Ergebnis des Tages lautete 14 neue Landesmeister und Landesmeisterinnen.

Am Sonntag kam nochmal mehr Stimmung auf, denn insgesamt 5 Mannschaften

kämpften um die Medaillen. Was für jeden Mannschaftssportler vielleicht normal erscheint, ist im Judo eine besondere Situation, weil aus einer Einzelleistung eine Teamleistung wird. Dadurch wird jeder Kampf noch wichtiger denn je und die Stimmung immer besser. Von Beginn an gab es sehr spannende Kämpfe und viele knappe Begegnungen. Das Publikum konnte durch und durch gutes Judo anschauen. Am Ende des Tages gab es viele strahlende Gesichter der Teilnehmer. – „Sie mussten ja auch nicht abbauen.“ Für uns Ausrichter stand nun noch der Abbau und der Rücktransport der Matten in unsere Otto-Gott-Turnhalle an. Nach einem langen Tag waren dann alle Helfer und Helferinnen froh, zuhause angekommen zu sein.

Wir bedanken uns bei allen, die mitgeholfen haben. Ohne euch wäre es nicht möglich gewesen, dass Turnier so rund durchzuführen. Wir freuen uns auf viele weitere Turniere in Sarstedt und dann auch mit mehr Sarstedtern auf der Matte.



Nachruf Karl-Heinz Pieper



Karl-Heinz Pieper ist am 17.11.2025 im Alter von 85 Jahren verstorben, auch von ihm müssen wir Abschied nehmen.

Im Jahr 1981 war Karl-Heinz Gründungsmitglied der Tanzsportabteilung und leitete diese bis zum Jahr 1991, von 2001 – 2006 übernahm er die Abteilungsleitung erneut.

Er war der Mann der ersten Stunde! Schnell erfolgte die Teilnahme und Ausrichtung von Tanzturnieren sowie die Einrichtung der Rock'n Roll-Gruppe. Legendär waren die Auftritte des Can-Can-Männerballetts und der Bläh-Boys.

Der Zusammenhalt und das Miteinander waren Karl-Heinz immer sehr wichtig und so fanden unzählige Grillfeste, Weihnachtsbälle, Auftritte und sogar gemeinsame Urlaubsfahrten im Kreise der Tänzerinnen und Tänzer statt.

Als aktiver Sportler war er beim Radsport und Wandern sowie in der Männergymnastikgruppe zu finden. Auch hier unterstützte er mit Rat und Tat bei Veranstaltungen.

Wir sind Karl-Heinz für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement in unserem Verein, welches er mit seiner ruhigen und sympathischen Art ausübte, sehr dankbar und werden ihn in herzlicher Erinnerung behalten.

Abteilung
Freizeit und Kultur

Ausflug nach Hankensbüttel

Die letzte Tagesfahrt in diesem Jahr am 17. September führte uns nach Hankensbüttel in das ehemalige Zisterzienserinnenkloster Isenhagen und im Anschluss nach Suhlendorf ins Handwerksmuseum.

Die Abteilungsleiterin Heidi Siemers begrüßte 39 Teilnehmer, die sich auf die Fahrt freuten. Um 08:45 Uhr ging die Busfahrt los. Am Kloster Isenhagen begrüßten uns zwei Stiftsdamen, die uns in zwei Gruppen durch das Kloster führten.

Das Kloster Isenhagen ist eines der sechs „Heideklöster“; dieses wurde nach Einführung der Reformation durch Herzog Ernst dem Bekenner 1540 in ein evangelisches Kloster umgewandelt. Die Führung durch das Kloster, die Klosterkirche und das Museum war sehr interessant und dauerte 90 Minuten; den schönen Klostergarten haben wir leider aus Zeitgründen nicht mehr besichtigen können. Danach ging es dann weiter nach Suhlendorf ins Restaurant „Waldmühle“ zum Essen. Der Appetit war bei allen inzwischen groß und den meisten hat es auch gut geschmeckt. Das

Handwerksmuseum war direkt gegenüber; hier wurden wir ebenfalls herzlich empfangen. Das Handwerksmuseum wird ehrenamtlich geführt und der Wandel des Handwerks in den vergangenen hundert Jahren wird beeindruckend dokumentiert. Auf dem Freigelände waren in mehreren Gebäuden die Arbeitsstätten präsentiert; das alles konnten wir bei herrlichem Sonnenschein genießen.

Hier gab es nach der Führung dann im Backhaus leckeren selbst gebackenen Kuchen mit Kaffee. Bei guter Stimmung ging es um 16:30 Uhr zurück nach Sarstedt.



TKJ-Pétanque Abteilung

Teilnahme von 2 Doublette an der 5. Offenen Hildesheimer Stadtmeisterschaft – Pétanque

Der Familien-Sport-Bund Hildesheim e.V. hatte die Pétanquevereine um Hildesheim am 27.09.2025 zur 5. Hildesheimer Stadtmeisterschaft eingeladen. An dem Turnier nahmen Ligaspieler der Pétanque-Bundesliga, der Bezirksliga und Freizeitspieler teil. Unsere Pétanque-Abteilung war mit zwei Doubletten, einmal Edith Dassow und Brigitte Jereczek sowie Elmar Peters und Günter Jereczek, angetreten. Gute Spielansätze und taktische Einstellungen der Doublette Peters und Jereczek zeigten den spielerfahrenen Gegnern, dass auch eine Freizeitmansschaft einen Platz unter den ersten Zehn erreichen kann.

Pétanque oder Boule – die neue Trendsportart entdecken!

Pétanque ist ein Spiel, das von Menschen jeden Alters gespielt werden kann, auch wenn man körperlich beeinträchtigt sein

sollte. Die Regeln sind einfach und verständlich. Besondere Kraft ist nicht nötig. Wir würden uns sehr über neue Mitglieder freuen.

Von April bis Oktober treffen wir uns jeweils donnerstags ab 16:00 Uhr im Jahn-Sportpark. Nach der sportlichen Betätigung setzen wir uns gern noch in gemütlicher Runde zusammen, damit auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommt.

In den Wintermonaten von November bis März findet an jedem 1. Donnerstag im Monat ein Treffen im Klubhaus ebenfalls um 16:00 Uhr statt, um den Kontakt weiterhin zu pflegen.

Sollten wir das Interesse an Pétanque geweckt haben, hier unsere Ansprechpartner:

Abteilungsleiter: Günter Jereczek, Tel. 05066 4180 oder die TKJ-Geschäftsstelle, Weberstraße 25, Tel. 05066 5590

Abteilungsleiter, Günter Jereczek



Brigitte und Günter Jereczek, Edith Dassow und Elmar Peters bei den Stadtmeisterschaften in Hildesheim



Handball

8. Sarstedter Handballcamp begeistert 65 Kinder

In der letzten vollen Sommerferien-Woche vom 4. bis zum 8. August fand mittlerweile zum 8. Mal unser beliebtes Handballcamp statt.

Wie auch schon die Jahre zuvor werden die Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren von Montag bis Freitag von 08:30 Uhr bis 15:30 mit Spiel, Spaß und jeder Menge Handball für unsere Lieblingssportart begeistert. Über unsere Homepage und den Ferienpass können sich sowohl erfahrene Kinder, als auch unerfahrene anmelden. Dieses Jahr erweiterten wir ein weiteres Mal unsere Kapazitäten, so dass wir 65 Kindern ihren Wunsch nach einer Woche Handball erfüllen konnten. Auch in diesem Jahr übernahmen einige Jugendliche aus unserer Abteilung die Trainerinnen- und Trainer-

rolle. Angeleitet planten und führten die Jugendliche Trainingseinheiten in den verschiedenen Altersgruppen durch und lernten dabei direkt, Verantwortung zu übernehmen.

In vier nach Alter aufgeteilten Gruppen wurde die Woche über gemeinsam Handball gespielt, in den Pausen gegessen und vor allem jede Menge Spaß gehabt. Während in den Handballeinheiten Dinge wie der Sprungwurf, 1 gegen 1 und richtiges Abwehrverhalten eingeübt wurden, konnten sich die Kids in vielfältigen Späßeinheiten zum Beispiel im Holf (Handballgolf) ausprobieren. Highlight für die Kids war wie immer das Riesenbrennball. Alle Gruppen spielten in gemischten Teams miteinander das beliebte Laufspiel. Über Hindernisse hinweg, wie die Mattenrutschen, die Ninja-Schaukel und vielen weiteren spannenden Stationen, sammel-

ten die Kids Punkte. Zum Abschluss dieser Einheit stand noch das Duell der Kinder gegen das Team der Betreuer auf dem Plan. Die „Großen“ waren chancenlos und mussten sich gegen die Kids deutlich geschlagen geben. Auch eine Spaßolympiade fand in diesem Jahr statt. Hier konnten sich die Kids an unterschiedlichsten Spiel- und Spaßstationen ausprobieren. Wieder in altersdurchmischten Teams und betreut von Jugendlichen aus unseren eigenen Reihen durchliefen die Kids die Stationen und bekamen als Abschluss alle einen Preis. Kaputt, aber glücklich endete die Woche am Freitagnachmittag mit dem gemeinsamen Abbau und Pizza für die Helfenden des Handballcamps. Das Handballcamp war wieder ein voller Erfolg. Es macht unglaublichen Spaß, Kinder für unseren Lieblingssport zu begeistern.

Neuer Weg bei den Schiedsrichteransetzungen – Unser Verein als Teil eines Pilotprojekts

Unser Verein nimmt derzeit an einem Pilotprojekt der Handballregion Hannover teil, das eine wichtige Veränderung in der

Organisation der Schiedsrichteransetzungen erprobt. Während wir bislang regelmäßig einen festen Satz an Spielen zugewiesen bekamen, die wir eigenständig mit unseren Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern besetzen mussten, erfolgt die Einteilung nun zentral über Nuliga.

Dabei werden mehrere Vereine zusammengefasst. Die Spiele dieser Vereine werden nicht mehr getrennt, sondern gemeinsam geplant und besetzt. Ziel dieser Um-

stellung ist es, die vorhandenen Schiedsrichterressourcen besser zu nutzen und die Ansetzungen insgesamt effizienter und gerechter zu gestalten.

Für uns als Verein bedeutet das: Die Spiele können künftig noch passender mit Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern besetzt werden – je nach Erfahrung, Leistung und Verfügbarkeit. Gleichzeitig bietet das neue System bessere Möglichkeiten zur Förderung besonders engagierter und

leistungsstarker Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter, die dadurch gezielter eingesetzt und weiterentwickelt werden können. Wir freuen uns, Teil dieses Projekts zu sein, und sind gespannt auf die Erfahrungen und Ergebnisse, die sich aus diesem neuen Ansatz ergeben werden.



TKJ

TKJ

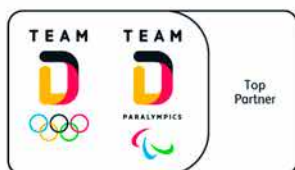


Mehr als nur ein Glücksmoment.

Weil Sport uns alle verbindet,

engagiert sich die Sparkasse Hildesheim Goslar Peine ganz besonders in diesem Bereich. Ob alt oder jung, Hobby- oder Leistungssportler:in, Menschen mit oder ohne Behinderung: Wir bringen mehr Bewegung in unsere Gesellschaft.

www.sparkasse-hgp.de



Weil's um mehr als Geld geht.



BOXEN



Scheckübergabe der Niedersächsischen Lotto-Sportstiftung

Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung fördert unsere Box-Abteilung

„Kennengelernt habe ich den TKJ-Box-Trainer Halil Evcil zufällig bei der sozialen Lebensmittelausgabe Guter Hirt in Sarstedt und er hat mich sofort durch sein mitreißendes Engagement beeindruckt. Da begegnete mir ein MENSCH mit Herz, mit Werten und Leidenschaft,“ so die Worte unseres Sarstedter Landtagsabgeordneten Markus Brinkmann, der die Förderung für unsere Box-Abteilung der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung vorgeschlagen hatte. Und auch diese hat sofort erkannt, dass unser Konzept auch der Philosophie der Lotto-Sport-Stiftung bei den Sport- und Integrationsprojekten voll entspricht. Am 16. Oktober 2025 reiste daher die Vorstandsvorsitzende, Landesministerin a. D. Birgit Honé nach Sarstedt und überreichte den symbolischen Scheck von 5000 Euro in der vereinseigenen Otto-Gott-Turnhalle und machte sich selbst ein Bild vom Training unserer Boxer. „Das ist absolut gut angelegtes Geld, ich bin so beeindruckt. Von Ihrem Engagement kann sich so manch einer eine Scheibe abschneiden,“ richtete sie sich an das gesamte Trainerteam Halil Evcil, Hussein Brimo und Roman Ratke. Das kann unsere stellvertretende Vorstandsvorsitzende Marion Gruber nur unterstreichen: „Wir sind sehr glücklich, euch Boxer in unseren Verein aufgenommen zu haben,“ und bedankte sich herzlich für die großzügige Förderung der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung. „Tatsächlich sind wir mit dem Etat unserer

Boxer am Limit angelangt. In dieser Sportart sind beispielsweise die Verbandsabgaben immens höher als in anderen Sportarten, ebenso auch das benötigte Equipment. Ihre Förderung ist für uns ein Segen. Ganz lieben Dank dafür.“

Boxturnier in Neubrandenburg „Olympische Hoffnungen des Nordens“ – Soher Omeirat holt Gold

Schon die Einladung des Niedersächsischen Box-Sport-Verbandes an den 15-jährigen Soher Omeirat zum Turnier „Olympische Hoffnungen des Nordens“ in Neubrandenburg war eine riesige Über-

raschung und ein toller Erfolg, nicht nur für den Athleten selbst, sondern auch seinen Trainer Halil Evcil – und natürlich auch für unseren Verein. „Durch Eure gezeigten Leistungen würdet Ihr für das Turnier „TOH“ in Neubrandenburg nominiert,“ hieß es in dem Anschreiben für die acht Boxer, die unser Bundesland Niedersachsen vertreten. Diese reisten aus Hannover, Hildesheim, Celle, Diepholz, Seelze, Peine und das bisher fast „unbekannte“ Sarstedt an.

Zum ersten Mal ging Soher dann in der Gewichtsklasse 60 kg der U15 an den Start. Ziel war es, eine Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft 2026 zu erreichen. Und sein hartes Training zahlte sich aus. Er hatte Gegner aus Berlin und Neubrandenburg und dominierte in allen Kämpfen. Im Finale begann er die erste Runde sehr stark, ließ seinem Kontrahenten aus Neubrandenburg in der zweiten Runde wiederum kaum eine Chance. In der 3. Runde war es kurz davor, dass sein Gegner sogar hätte angezählt werden können. Zum Schluss gewann Soher alle 3 Runden ganz klar und qualifizierte sich damit für die Deutschen Meisterschaften 2026.

Damit hat Soher unser Bundesland sehr gut vertreten, holte als einziger Niedersachse „Gold“ und hat damit Sarstedt ein wenig „berühmter“ gemacht.

Soher Omeirat Gold



TKJ



Trainer Halil Evcil gibt letzte Anweisungen

Unsere Boxer starten weiterhin durch

Bei den Vergleichswettkämpfen am 11.10. in Celle und am 18./19.10.2025 in Wolfenbüttel stellten sich wieder einige Boxer in den Ring.

Samir Omeirat boxte im Halbfinale in Celle und gewann erfolgreich. Den Finalkampf, der für den letzten Samstag (18.10.) angesetzt war, sagte sein Gegner jedoch ab, so dass Samir automatisch für die Deutschen Meisterschaft U18 Gewichtsklasse 60 kg am 04.11. in Köln nominiert wurde.

Seine beiden allerersten Kämpfe machte Alparslan Özdemir Mitte Oktober in Wolfenbüttel. Im Halbfinale gewann er alle Runden – in der letzten Runde fehlte es ihm zwar sichtlich an Ausdauer, er hat aber Mut bewiesen, sich regelrecht durchgekämpft und verdient für das Finale qualifiziert. Auch in diesem Kampf konnte der 14-Jährige klar überzeugen. „Alpi hat sehr stark geboxt und alles gegeben“, resümierten Trainer Halil Evcil und Co-Trainer Roman Ratke.

Soher Omeirat stand im Halbfinale vor einem sehr starken Gegner aus Verden. In Runde 1 lag Soher noch recht klar vorne, die 2. Runde war dann sehr ausgeglichen und Runde 3 musste er schließlich abgeben. Letztendlich ging dieser Kampf an seinen Kontrahenten aus Verden.



von links, Alparslan Özdemir mit seinen Trainern Halil Evcil und Roman Ratke

Leider „Aus“ für Samir Omeirat bei Deutscher Meisterschaft

Große Enttäuschung über „Fehl“-Entscheidung

Unser Boxer Samir Omeirat trat am letzten Mittwoch im Achtelfinale zum ersten Mal bei einer Deutschen Meisterschaft der U18 an. Austragungsort war Köln. Sein Gegner, ein schon erfahrener Boxer aus Schleswig-Holstein. Samir ging voll motiviert und stark in den Kampf, musste die 1. Runde

In rot TKJ-Boxer Samir Omeirat



von links, Co-Trainer Chaib Atlas, Samir Omeirat und Trainer Halil Evcil

trotzdem leider abgeben. Runde 2 und auch 3 wurde von ihm dann aber ganz klar dominiert und der gesamte Kampf nach Punkten „eigentlich“ auch gewonnen. Aus jedoch unerklärlichen Gründen für unseren Trainer Halil Evcil, für das Publikum und für Samir sowieso, wurde sein Kontrahent zum Sieger erklärt, obwohl die Punktzahl auf der Anzeigetafel, sowohl in der 2. als auch in der 3. Runde, Samir eindeutig als Sieger auswies. Trotz Einspruch – und auch die Supervisor haben Samir als Sieger gesehen – blieb es bei dieser, aus unserer Sicht, krassen Fehlentscheidung.

Zu Recht völlig enttäuscht und niedergeschlagen kehrte man nach Sarstedt zurück. Wir alle sind jedoch mächtig stolz auf die tollen Leistungen von Samir, der alles gegeben hat. Schon die Nominierung ist ein mächtiger Erfolg. Bitte dranbleiben und weitermachen – jetzt erst recht!

Ein großer Dank geht an den Frisörsalon Damla, dessen Inhaber Rafi Taskin, unsere Box-Abteilung mit einer sehr großzügigen Spende für die Teilnahme an dieser Meisterschaft unterstützt hat.



Turnen



Savannah Liazeed nach längerer Pause wieder voll dabei!

Bezirksmeisterschaften G Stufen

Am 13.09.2025 fand in Letter der Bezirkswettkampf in den G-Stufen statt. Für unseren Verein waren Emily Charlotte Mehrmann und Lena Stautmeister gemeldet. Die Mädchen, die zusätzlich zum Training hier in Sarstedt auch mehrfach wöchentlich im Leistungszentrum trainieren, war es ein wichtiger Wettkampf direkt nach der Sommerpause.

Beide starteten am Boden, wo sie ihre Übungen mit Rondat und Rückwärts-Bogengang sauber präsentieren konnten. Am Sprung wollte es leider beim Einturnen nicht wirklich gut klappen, mehrere Versuche waren erforderlich, um in der Erwärmung passable Sprünge zu erlangen. Doch in den Wettkampfsprüngen fanden Emily und Lena wieder zu ihrer gewohnten Form zurück und zeigten gute Handstandsüberschläge auf den Mattenberg.

Am Reck blieben leider beide ein bisschen unter ihren Leistungen zurück, der Rückschwung wollte nicht so recht klappen, trotz allem erhielten sie hier noch gute und wertvolle Punkte.

Als letztes Gerät stand der Schwebebalken an, der Lena hier leider zum Verhängnis werden sollte. Eine kleine Unsicherheit beim Bonuselement – dem Rad – führte zum Sturz, der sie am Ende wertvolle Punkte kostete. Emily konnte ihre Übung ohne Sturz beenden, aber leider wurden auch bei ihr zwei Elemente nicht anerkannt, sodass auch sie leider hinter ihren sonst an diesem Gerät erreichten Punkten zurückblieb.

Emily und Lena beim G2-Bezirksmeisterschaft



Am Ende der Siegerehrung wurde es dann noch einmal spannend, denn es ging für alle um die Qualifikation zu den Landesmeisterschaften, die auch Grundlage für eine eventuelle Empfehlung für den Landeskader sind.

Lena konnte sich mit 51,20 Punkten über den 10. Platz freuen, verpasste allerdings die Qualifikation zur Landesmeisterschaft mit nur 0,45 Punkten denkbar knapp. Emily erreichte mit 53,85 Punkten den vierten Platz und hat sich damit zur Landesmeisterschaft qualifiziert.

Trainerschein für Dominique Lindner

Unsere Trainerin Dominique Lindner hat die Trainerlizenz für den Bereich Gerätturnen Leistungssport erfolgreich bestanden. Die Ausbildung umfasste 120 Lerneinheiten und Inhalte waren hier z.B. Sportbiologische Grundlagen, Trainings- und Bewegungslehre, Sportpädagogik, Biomechanik, Turnmethodik oder auch der Aufbau bestimmter Turn-Elemente an den einzelnen Geräten, wie beispielsweise dem Sprung, am Stufenbarren, Schwebebalken und Boden.

Dominique, von den Turn-Kids nur Dodo genannt, hat selbst lange geturnt und unterstützt unser Team seit 2022. Neben der Leitung der Gruppen NW2 und der Turnmäuse (2020) ist sie auch als Kampfrichterin für uns im Einsatz. Dominique konnte sehr viele Dinge für den Trainingsalltag mit den Kindern mitnehmen und zahlreiche Erfahrungen sammeln.

Herzlichen Glückwunsch zum bestandenen Trainerschein



Am 21.09.2025 fanden die Landesmeisterschaften der Altersklasse 12-15 in Hannover-Badenstedt statt. Auch unsere Turnerin Savannah Liazeed war nach einer etwas längeren verletzungsbedingten Turn-Pause wieder dabei. Der erste Wettkampf nach einer solchen „Auszeit“ ist immer eine Herausforderung. Doch Savannah konnte dennoch überzeugen und holte direkt Platz 1. Ihre Bestleistung erturnte sie am Schwebebalken, gefolgt vom Sprung. Boden war ihr drittstärkstes Gerät – insgesamt ein wunderbares Ergebnis. Wir sind auf weitere Wettkämpfe gespannt. Es braucht jetzt weiterhin wieder viel Training, Ausdauer und Disziplin, um Perspektiven wie eine Bundeskader nomination zu erlangen.

Guter 8. Platz für Emily Mehrmann bei Landesmeisterschaft

Am 8. und 9. November 2025 fanden die Landesmeisterschaften der G-Stufen im Turnen in Walsrode statt. Emily Charlotte Mehrmann hatte es auf Grund ihrer guten Leistungen bei den Bezirksmeisterschaften im September geschafft, sich zu diesem Wettkampf zu qualifizieren. Sie ging am Samstagmorgen im Wettkampf der Stufe G3 an den Start.

Emily startete am Schwebebalken: Rad, Handstand und auch die schwierige Drehung klappten sehr gut. Der sonst eigentlich sehr sichere Spreizsprung gelang der 7-Jährigen leider nicht ganz so gut, der geforderte Spreizwinkel war nicht ausreichend, was leider zur Aberkennung des Elementes führte. Am Boden zeigt Emily ihr ganzes Können und präsentierte eine sehr ausdrucksstarke Übung. Bogengang, Radwende und auch die beiden Spagatklappten hervorragend, sodass ihre Leis-

Emily Mehrmann bei der Landesmeisterschaft





Savannah Liazeed bei Landesmeisterschaft in Hannover



Platz 1 für Savannah Liazeed



Elefanten-Parcour gut gemeistert

tung abschließend die drittbeste Übung des gesamten Wettkampfes bedeutete. Am Sprung war das Teilnehmerfeld von den Wertungen sehr eng zusammen. Emily konnte hier gut mithalten und zeigte einen sauberen Handstandüberschlag in die Rückenlage.

Vor dem letzten Gerät dem Reck, galt es noch einmal viel Kraft zu sammeln, um die anspruchsvolle und vor allem kraftraubende Übung umzusetzen. Leider war Emilys Rücksprung von der geforderten Gradzahl zu gering, sodass sie hier auch deutliche Abzüge im Ausgangswert erhielt. Einige kleine Fehler schlichen sich zudem in die Übung ein, sodass ihr am Reck wertvolle Punkte verloren gingen.

Bei der Siegerehrung konnte sich Emily über einen guten 8. Platz von 32 Turnerinnen freuen. Mit ihrer Leistung hat sie sich für den am ersten Advent stattfindenden Kadertest qualifiziert, wo es um die Qualifikation zum Landeskader Nieder-

sachsen geht. Dafür drücken wir ihr ganz fest die Daumen.



„Kinder Joy of Moving – Tag des Kinderturnens“ in unserer Turnabteilung

Mit dem bundesweiten Tag des Kinderturnens hatte der Deutsche Turner-Bund in Kooperation mit der Bewegungsinitiative Kinder Joy of Moving Kinder eingeladen, in die Welt des Kinderturnens reinzuschmecken.

Im Rahmen dieses Aktionstages haben auch Kids aus unserem Verein die ausgewählten Übungen absolviert und als Belohnung eine Urkunde und eine kleine Überraschung erhalten. Das eigens für den

„Kinder Joy of Moving – Tag des Kinderturnens“ entwickelte Turnprogramm fand unter dem Motto „Tierische Turn-Weltreise“ statt. Die 5- bis 7-jährigen Mädchen und Jungen erlebten dabei eine aufregende Reise durch alle sieben Kontinente und begegneten dort faszinierenden Tieren, die ihnen spielerisch neue Bewegungsmöglichkeiten zeigten. Ob es darum geht, wie ein Känguru zu springen, wie eine Robbe zu robben oder sich wie eine Schlange geschickt an einem Seil entlang zu schlängeln – jede Station förderte eine besondere Fähigkeit und machte alle ganz viel Spaß.



Viel Spaß und Bewegung am Tag des Kinderturnens



Turnen

Ergebnisticker der Kreismannschaftsmeisterschaften 2025

68 Turnerinnen in 13 Mannschaften aus unserem Verein turnten am 15./16. November in Holle bei den Kreismannschaftsmeisterschaften 2025. Unsere Turnerinnen holten 2 Gold-, 1 Silber- und 2 Bronze-Pokale nach Sarstedt. Folgende Platzierungen wurden erreicht:

Wettkampf G1/G2 - 2018 und jünger

Platz 7

Leonora Maliqi
Smilla Rieger
Maja Cirkel
Darja Ananew
Emilia Metz
Mariella Lindner

Wettkampf G2/G3 - 2016 und jünger

Platz 5

Annika Kramm
Gesa Scheile
Edda Schmidt
Lilly Meier
Noemi Millan Gonzales
Paulina Wichmann

Wettkampf G3/G4 - 2015 und jünger

Platz 2

Elina Ananew
Leah-Sophie Strübe
Marie Arglebe
Joudi Sandal
Emily Mehrmann
Lena Stautmeister

Wettkampf P3– P6 jahrgangsoffen

Alissa Kirsch
Isabella Stumpf
Liyana Sayad
Sophia Stumpf
Alina Traksel

Platz 3

Milena Titov
Kateryna Zherlitsyna
Olivia Höfer
Fritzi Hahn
Theresa Ritzka

Platz 6

Melia Arnold
Elissa Ersütcü
Paula Behrens
Leana Segieth
Frieda Wolf

Wettkampf P5 – P7 - 2014 und jünger

Platz 4

Aileen Karatay
Emma Luisa Sub
Ioana Hoffmann
Maila Wittenborn
Stella Petkovic
Fatima Haji

Wettkampf P6 – P8 – jahrgangsoffen

Platz 3

Fiona Faizi
Milagros Scheiermann
Sofia Lindt
Alessia Cid Valdes

Platz 5

Mia Ostermann
Merle Ufer
Lena Matecka
Gioia Menchise

Wettkampf LK4 – jahrgangsoffen

Platz 4

Annemarie Helliger
Emilia Wichmann
Leya Schaffmeister
Sofie Döhring
Luisa Kramm
Emily Jollet

Platz 5

Sara Neumann
Emily Schlegel
Jonna Grunau
Janne Wiesehan
Maya Mehner
Peyton Briesse

Wettkampf LK3 – jahrgangsoffen

Platz 4

Selina Praschak
Morik Heydo
Emma Schlegel
Nele Tönnies
Luise Larisch

Wettkampf LK 2 – jahrgangsoffen

Platz 1

Tine Krümmel
Luise Kantereit
Milia Lindner
Emilia Przyklenk
Mira Aue
Janne Brünje





Am 30. August 2025 hieß es bereits zum dritten Mal „Aufschlag“, ein Beach-Volleyball-Turnier im Innerstebad Sarstedt, an dem eine stark ersatzgeschwächte Mannschaft unserer Volleyball-Abteilung teilnahm. Unter der erneuten Mithilfe von Abteilungsleiter Thomas Nehls sowie unseres Mitspielers Hauke Plate, der im Vorfeld den Spielplan und die Zeitleiste erstellt hatte, konnte bei gutem Beachvolleyballwetter das Turnier ohne Probleme stattfinden.

Es war nicht zu warm und nicht zu kalt, lediglich der Wind war ein bisschen zu

heftig für Outdoor-Ballsport. Es traten zehn Teams an, die vorwiegend aus Freizeitspielerinnen und -spielern bestanden. Die Mannschaften hatten Namen wie „A-Team“, „Aura“, „Die Gallier“, „FC Beirut“, „Freizeitprofis“, „Hauptsache nicht Letzter“, „Jo-Gang“, „K4L“ und „Schmetterlinge“.

Unsere Volleyballer starteten unter dem Namen „Nimm du ihn, ich hab' ihn sicher“. Das Turnier begann mit einer Gruppenphase, in der je fünf Teams in zwei Gruppen je zwei Sätzen gegeneinander spielten. Die

jeweils zwei punktbesten Teams aus beiden Gruppen kamen ins Halbfinale und dort spielten die punktbeste Mannschaft aus Gruppe 1 gegen die zweitpunktbeste aus Gruppe 2 sowie die punktbeste aus Gruppe 2 gegen die zweitpunktbeste aus Gruppe 1. Es gab ein Spiel um Platz 3 und letztendlich ein Finale. Unsere Volleyballer konnten die Platzierung aus dem Vorjahr, nämlich Platz 3, leider nicht erreichen, da man sich nicht für die Finalrunde qualifizierte.

Für den Abteilungsleiter Thomas Nehls begann das Turnier schon ein paar Tage vorher und erst recht eineinhalb Stunden vor Turnierstart mit derben Rückschlägen. Einige Spielerinnen und Spieler, die für das Turnier zugesagt hatten, fielen krankheits- und verletzungsbedingt kurzfristig aus. Ein Spieler ist noch an dem Morgen spontan eingesprungen, verletzte sich jedoch schon beim Aufwärmen und konnte nur vier Sätze spielen. Thomas Nehls wollte mit einem Kader von acht Spielern antreten und war letzten Endes froh, überhaupt sieben Spielerinnen und Spieler zusammenbekommen zu haben.

Für die meisten der angetretenen Spielerinnen und Spieler war es ungewohnt auf Sand zu spielen. Dieser Untergrund ist erheblich anders als ein Turnhallenboden. Man ist nicht so schnell am Ball, springt nicht so leicht so hoch wie in einer Sporthalle und hat ab und an viel Sand am



Körper, zwischen den Zähnen sowie in etlichen Körperöffnungen. Dass am Ende ein Team gewonnen hat, das ausschließlich auf Sand spielt, ist somit nicht verwunderlich.

Zum Schluss gebührt dem Organisationsteam, zu dem u. a. unser Abteilungsleiter Thomas Nehls gehört, und den Sponsoren ein dickes Lob und großer Dank. Das Turnier verlief reibungslos und im gesteckten Zeitrahmen. Die Stadtmanagerin Andrea Satli, die die Siegerehrung vornahm, ließ schon durchblicken, dass auch im nächsten Jahr wieder ein Beachvollyballturnier stattfinden wird... dann hoffentlich mit einem besseren Abschneiden unserer Volleyballer.

Guido Kese, Pressewart



Die Beachvolleyball-Mannschaft: (v. l. n. r.): Guido Kese, Tibor Holeczy, Anke Eres, Mohamad Abdulkader, Hauke Plate, Johann Schlums und Thomas Nehls

TKJ

Wandern



Am „Tag des Wanderns“, dem 19. Oktober 2025, hat Gerd Beckmann spontan den Termin an diesem schönen Tag in Diekholzen teilgenommen und die Königstour mit unserem ehemaligen Ministerpräsidenten Stephan Weil und vielen anderen gemacht! „War ein super Wochenende und eine große Freude mit 765 Teilnehmern, welche sich für 4 unterschiedliche Touren entscheiden konnten, zu wandern.“

Wer Interesse an den Touren hat, erhält Informationen auf unserer Homepage: www.tkj-sarstedt.de – Abteilung Wandern.





❄ Sportschau 2025 ❄

„TKJ - Mehr als nur Sport“ ❄ ❄



Käthe Katruß feiert 100. Geburtstag

Wir gratulieren Käthe ganz herzlich zum 100. Geburtstag. Das war ein Ehrentag, den nur wenige erleben dürfen - und Käthe verbrachte ihn im Kreis ihrer Familie.

Die Gratulation und Glückwünsche unseres Vereins überbrachten der 1. Vorsitzende Eric-B. Kiepke und Brigitte Bruns.

Erst im Jahr 2024, im Alter von 98 Jahren, schloss sich Käthe unserem Verein an.

Seit dem nimmt sie mit Spaß und Freude am Rollator-Fit-Training teil, der Geburtstag wurde mit der Gruppe bei Kaffee und Kuchen gefeiert.

Wir wünschen Käthe alles erdenklich Gute, ganz viel Gesundheit und viele glückliche Momente.



SUP-Paddeln im Mondschein

In der Nacht vom 7. auf den 8. September war eine totale Mondfinsternis angekündigt – der sogenannte Blutmond. Dieses besondere Ereignis wollten zehn SUPer nutzen, um das Naturschauspiel vom Giftener See aus zu beobachten.

Unsere SUPs und Schwimmwesten bestückten wir mit Lampen und Leuchtsticks, die später auf dem dunklen Wasser ein beeindruckendes Farbenspiel zauberten. Gemeinsam machten wir uns auf den Weg über den See, um den besten Standort für die Beobachtung des Blutmonds zu finden.

Immer wieder wanderten unsere Blicke zum Himmel, der sich zunehmend verdunkelte – doch zunächst blieb der Mond verborgen. Erst auf Höhe der Naturschutzinsel entdeckte Claus ihn endlich über den Baumkronen. Ein freudiges „Oh!“ und „Ah!“ ging durch unsere Gruppe, als der rötlich schimmernde Mond langsam höher stieg.

In diesem Moment gesellten sich noch einige Gäste-SUPer zu uns, und gemeinsam genossen wir das Naturschauspiel mit dem magischen roten Licht des Blutmondes.



Kinderseite

Kinder Stand up Paddling (SUP)

Auch im Winter

bleiben wir auf Kurs!

Wenn es draußen zu kalt wird, ziehen wir in die Halle um! Dort trainieren wir unsere Balance auf wackligen Unterlagen, spielen mit viel Spaß Paddelhockey, und üben, wie man sich mit dem Wurfsack richtig rettet.



Hey Wasserratten! Kommt aufs Board!

„Unser Revier ist der Giftener See – wir sind nicht wasserscheu! Im Stehen haben wir den Überblick, Ein Board gibt uns Auftrieb, Unsere Muskeln sind der Motor fürs Paddel.“



Im Sommer ist der Giftener See unser Revier

Seit dem Spätsommer trainiert unser Trainer-Duo Heike & Julia mit Kindern im Alter von 8 bis 13 Jahren. Bei uns lernst du die wichtigsten Paddeltricks, Sicherheitsregeln und coole Moves auf dem Board – natürlich spielerisch und mit jeder Menge Spaß!

Spaß am Paddeln

Wenn Wasser dein Element ist, du Lust hast beim Paddeln deine Kräfte zu spüren, neugierig auf Rettungsübungen bist und dich die Natur fasziniert, dann geh mit uns auf Paddeltour – bei uns bist du genau richtig!

Trainingszeiten montags

Sommer	Giftener See	17:00 - 18:30 Uhr
Winter	Otto-Gott-Turnhalle	17:15 - 18:30 Uhr

Eine kleine Rätselaufgabe:

1. Wie heißt unser Sportgerät?

- O) Brett F) Board R) Matratze

2. Wofür brauchen wir hauptsächlich unsere Armmuskeln?

- I) Paddeln U) Schwimmen A) Winken

3. Was wird noch zum SUPen benötigt?

- G) Segel D) Ruder N) SUP-Paddel

4. Was gehört zu unserer Sicherheitsausrüstung am Oberkörper?

- N) Schwimmweste E) Rettungsring L) Schwimmärmchen

5. Was gehört zu unserer Sicherheitsausrüstung am Fuß/Bein/Hüfte?

- M) Lasso R) Springseil E) Leash



Lösungswort (Tipp: Ohne kannst du nicht lospaddeln):

--	--	--	--	--	--

Komm vorbei und geh mit uns auf Paddeltour – wir freuen uns auf dich!

Tennis

Als sich Ende Oktober noch einmal alle trafen, um die Plätze winterfest zu machen, blickten wir zurück auf einen Tennissommer, der alles andere als langweilig war.

Neben ungezählten Feierabendmatches, Mittagspausenduellen und Morgendoppeln verzeichneten wir von Mai bis September im Punktspielbetrieb unserer neun Mannschaften insgesamt 48 Begegnungen. 24 davon wurden bei uns zu Hause ausgetragen, und alle zusammen verwandelten die Plätze erneut in einen lebendigen Treffpunkt, an dem Wettkampf und Geselligkeit auf wunderbare Weise zusammenfanden.

Für die Punktspiele gemeldet waren die Teams der Herren, Herren 40, 1. und 2. Herren 50, Damen 40, 1. und 2. Junioren A (bis 18 Jahre), Junioren C (bis 14 Jahre) sowie die Junioren U10. Besonders stark präsentierten sich die Herren um Mannschaftsführer Maurice Vajen, die mit 12:0 Punkten aus sechs Spielen ungeschlagen den Aufstieg in die 1. Regionalklasse schafften.

Auch im TNB-Vereinspokal waren wir stark vertreten: Unsere Damen sowie die Herren und Herren 40 sorgten so auch unter der Woche für zusätzliche Spannung auf den Plätzen. Und wieder fielen die Vajen-Herren positiv auf – sie kämpften sich bis ins Finale der NR Süd vor und mussten sich erst dort dem BTSV Eintracht Braunschweig geschlagen geben.

Ein Höhepunkt der Saison war erneut das LK-Turnier, das sich überraschend als echter Publikumsmagnet erwies. Von Anđelko Glavinic hervorragend geplant und von vielen Helfern um Veranstaltungswartin Sonja Friedrichs und Sportwart Tom Maindok unterstützt, haben wir unseren Verein wieder einmal bestens repräsentiert. Alle 28 Startplätze waren im Nu vergeben und lockten Spieler aus der ganzen Region an. Dank zahlreicher Teilnehmer aus unseren eigenen Reihen füllten sich die Ränge schnell mit tennisbegeisterten Freunden, Verwandten und Bekannten. Und selbst nach den spannenden Matches wollte kaum jemand den Abend enden lassen – stattdessen wurde bei sommerlicher Stimmung noch lange gemeinsam gefeiert.

Gleich zu Beginn der Sommerferien herrschte wieder reger Betrieb: Bei der Ferienpass-Aktion sorgten Jüngstenwartin Daniela Kraft und ihr Helferteam für strahlende Gesichter.

13 neugierige, energiegeladene Kids verbrachten ein paar actionreiche Stunden auf dem Platz. Ein kurzes „Hallo“, Schlägerauswahl – und schon ging's los: Das Warm-up brachte alle ordentlich ins Schwitzen, dann wurde es technisch. In zwei Gruppen machten sich die kleinen Tennishelden mit Vorhand, Rückhand und Volley vertraut. Jeder Treffer wurde bejubelt,

jeder Versuch gefeiert – die Freude am Spiel war bei allen deutlich zu spüren. Nach einer kurzen Erfrischungspause folgte eine Tennis-Olympiade mit mehreren Stationen, bei der Geschick, Tempo und Teamgeist gefragt waren. Zum Abschluss gab es für alle eine Urkunde und einen kleinen Preis – als Erinnerung an einen Tag voller Bewegung und ganz viel Tennisfreude.

Ein weiteres Highlight des Sommers waren die Vereinsmeisterschaften. Über zwei Durchgänge wurden die Besten unter unseren männlichen Mitgliedern ermittelt. Bei den Junioren A verteidigte Tim Jochens erfolgreich seinen Titel aus dem Vorjahr – herzlichen Glückwunsch! Die B-Runde der Erwachsenen entschied Jens Waldek vor Fabian Rox für sich. In der Hauptrunde setzte sich Paul Wemmer gegen Jaroslaw Wojtas durch – womit feststeht, dass Pauls Name nun die Vereinsmeistertafel im Clubhaus ziert. Glückwunsch, Paul!

Ganz ohne Druck, von unten oder schlicht per „Bratpfanne“ aufschlagen konnte man zum Saisonausklang beim Jux-Mix-Turnier. Der Wettergott zeigte sich gnädig, und so wurde vor unserem Abschlussfest mit per Los wechselnden Paarungen gespielt – jedes Doppel eine neue Überraschung. Anschließend beeindruckte Veranstaltungswartin Sonja alle Gäste mit einem köstlichen Buffet. Es wurde geschlemmt, geplaudert und – trotz der von Kasseler und Schweinebraten schweren Bäuche – zu späterer Stunde noch fröhlich das Tanzbein geschwungen.

Elf Spieler der Altersklasse Herren 50 lassen sich vom nun ruhenden Spielbetrieb auf den Plätzen gar nicht beeindrucken und haben auch für den Winter die Saison eröffnet. Von November bis Februar geht es in der Bezirksklasse bei insgesamt sechs Begegnungen um Punkte in der Halle. Ihre Heimspiele richtet die neue Herren 50 unter der Leitung von Mannschaftskapitän Anđelko im Tennis Center Sehnde aus.

Damit auch die kommende Sommersaison genauso lebendig und erfolgreich wird, braucht es viele Menschen, die sich im Verein engagieren. Umso mehr freuen wir uns, dass Ulli Maschkow als 2. Vorsitzender das Vorstandsteam verstärkt und Oliver Frie (aka Fiete) an der Spitze unterstützt.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die unserer Tennissparte in der Vergangenheit, heute und in Zukunft die Treue halten. Denn es sind die Menschen, die das Vereinsleben tragen – und dafür sorgen, dass, wenn unsere Plätze im Frühling aus dem Winterschlaf erwachen, die Tennisabteilung ihren 50. Geburtstag feiern kann!

Tennis Bilderbogen



Ferienpass-Aktion



Die Sieger der Vereinsmeisterschaft



Vater und Sohn



2. Junioren A



Zufriedene Gesichter nach dem Match um den TNB Vereinspokal



Erster Spieltag der Damen 40



v.l. Vereinsmeister Junioren A Tim Jochens und 2. Sieger Adam Reichert

Einweihungsfest am Sonnenkamp-Ost



Die Stadt Sarstedt und die SGEG luden Ende September zu einem Einweihungsfest des neuen Wohnbaugebietes „Sonnenkamp-Ost“ ein. Es sollte ein Tag des Kennenlernens untereinander und auch der Sarstedter Vereine und Organisationen sein. Und, wir waren dabei!

Unsere Geschäftsstellenleiterin Brigitte Bruns und die stellvertretende Vorsitzende Marion Gruber bauten einen Info-Stand und zahlreiche Mitmachangebote für Kinder auf. Ob Balancier-Balken, Springseile, Sandsäckchen werfen, Balancier-Dosen – alle Sport- und Spielstation wurden begeistert von den Kids umlagert.

Der größte Anziehungspunkt war eindeutig das Reifen-Gitter, bei dem mit Softbällen durch die farbigen Ringe geworfen wurde. In der Zwischenzeit hatten dann die Erwachsenen genügend Zeit, um sich über unseren TKJ in Ruhe zu informieren. Und der ein oder andere hat gleich das richtige Sportangebot für sich dabei gefunden.



Die TKJ-Leichtathleten trauern um Hartmut „Okko“ Böttcher

Über fünf Jahrzehnte war Hartmut Böttcher die prägende Persönlichkeit der Leichtathletik in unserem TKJ. Er war Trainer der Leichtathleten und brachte Hunderten, wenn nicht sogar tausend Kindern und Jugendlichen in Sarstedt das Laufen, Springen und Werfen bei. Er trainierte Kinder und Jugendliche in zweiter und sogar dritter Generation. Wenn man in Sarstedt von der TKJ-Leichtathletik spricht, dann erinnern sich sehr viele Menschen an ihn, wie keinen zweiten.

In Sarstedt aufgewachsen trat Hartmut Böttcher 1950 mit fünf Jahren in den TKJ ein.

Er entwickelte sich zu einem der besten Leichtathleten, die Sarstedt je gesehen hat. Auf dem Höhepunkt seiner sportlichen Karriere mit Mitte 20 lief er die 100 m in 10,9 Sekunden – wohlgernekt auf einer damals üblichen Aschebahn – und war damit genau so schnell wie sein ehemaliger Vereinskollege Walter Mahlendorf, der 1960 bei den Olympischen Spielen in Rom Gold mit der 4x100 m-Herrenstaffel gewann. Hartmut Böttcher war nicht nur Sprinter – er hält immer noch den Vereinsrekord im Verein über 100 m in der Männerklasse –, sondern wie es in der Leichtathletik heißt: vielseitig. Im Zehnkampf erreichte er Punktzahlen, die bis heute zu den besten der Vereinsgeschichte zählen.

Die meisten Sarstedter kennen Hartmut Böttcher jedoch weniger als aktiven Sportler, sondern vielmehr als Trainer von der Leichtathletik und vom Turnen. Noch in seiner aktiven Zeit begann er sich Anfang der 1970er Jahre der Jugendarbeit zu widmen und gab sein Wissen über Jahrzehnte in unseren Kinder- und Jugendgruppen weiter. Hartmut Böttcher vermittelte in seinen Trainingsgruppen nicht nur den Sport, sondern auch grundsätzliche Werte wie Fairplay, Respekt, Spaß haben, das Einbeziehen aller und vor allem Toleranz. Noch heute erinnern sich viele „seiner“ Schützlinge an das freie Spiel zu Beginn der Trainingseinheit, bei dem alle einen Ball bekamen und machen und tun konnten, was sie wollten, solange sie die anderen nicht störten. Viele der Turner folgten ihm zu seiner größeren Leidenschaft - der Leichtathletik.



Aus den Jugendgruppen zog er sich Co-Trainer heran, die die Betreuung der jüngsten Turner und Leichtathleten übernahmen. So vergrößerte er den Trainerstab kontinuierlich. Auch Wettkampfbetreuung stand bei ihm ganz oben auf der Liste. So war Okko an unzähligen Wochenenden als Begleitung zu Wettkämpfen regional und überregional über Jahrzehnte unterwegs. Als Beförderungsmittel diente über viele Jahre das von seinen jugendlichen Mitfahrern liebevoll genannte „Okko-Mobil“, ein unkaputtbarer Peugeot 505 Kombi mit mindestens neun Sitzen. Damit konnte die ganze Mannschaft durch Niedersachsen fahren. Dabei lagen viele der Wettkampforte oftmals weit entfernt. Die Fahrkilometer, die das „Okko-Mobil“ für den Verein zurücklegte, übertrafen die privat gefahrenen Kilometer wahrscheinlich um ein Vielfaches. Trotz Murren einiger junger Athleten gab es während der Fahrten ausschließlich klassische Musik von damals NDR 3, heute NDR Kultur, aus dem Radio!

Auch, wenn die Leichtathletik manchmal den Eindruck erweckt, es gehe dem Individualsportler nur um seine persönliche Bestleistung; diesem trat Hartmut Böttcher entgegen. Er legte viel Wert auf Mannschaftswettkämpfe und Staffeln. Die Förderung in Leistungszentren außerhalb des Heimatvereins sah er eher kritisch, da sie wahrscheinlich nicht seinem Ideal einer verbindenden und Gemeinschaft fördernden Leichtathletik entsprach. Nach seiner Philosophie war jeder Sportler in seiner Trainingsgruppe willkommen, jeder sollte anhand

seiner Fähigkeiten mitgenommen werden. Dieses Prinzip zeigte sich auch bei den von ihm arrangierten Show-Auftritten im Rahmen der TKJ-Sportschau. Ob jung oder alt, Leistungsathlet oder Hobbysportler, alle Aktiven traten gemeinsam auf und boten ein kreatives Show-Programm. Highlights waren der Trampolin-Hochsprung über Glitzergirlanden, das Um-die-Wette-um-Tische-Klettern oder eine Staffel mit Kajaks, die auf Rollbrettern befestigt waren. Diesen Gemeinschaft fördernden, integrativen Ansatz erweiterte Hartmut Böttcher in den 1990er Jahren durch inklusive Aktivitäten. So brachte er Leichtathleten und geistig behinderte Kinder aus seinem beruflich-schulischen Umfeld zusammen. Gemeinsam wurde auf der Innerste gepaddelt oder auf dem Hohnsen-See Kanupolo gespielt. Die Aktion wurde dann in der oben erwähnten Rollbrett-Staffel bei der Sportschau präsentiert.

Große Aufmerksamkeit und viel Engagement widmete er dann auch dem Stabhochsprung, an den sich viele Trainer in der Region nicht herantrauten. Er initiierte maßgeblich die Anschaffung einer Stabhochsprunganlage in den 1990ern. Unvergessen sind die Show-Springen auf diversen Stadtfesten, die ohne Okkos Einsatz und Kreativität ziemlich unmöglich gewesen wären.

Viele der ehemaligen Athleten von Hartmut Böttcher sind ihm noch heute dankbar für die Zeit, die er ihnen gewidmet, die Energie, die er ihnen gegeben, und die Werte, die er ihnen vermittelt hat. Erst im Erwachsenenalter weiß man, sein selbstloses und unermüdliches Engagement zu schätzen. Erst vor wenigen Jahren zog er sich aus der aktiven Trainingsarbeit zurück. Noch im April dieses Jahres erhielt er die Ehrennadel für 75 Jahre Mitgliedschaft im TKJ.

Hartmut Böttcher wurde 80 Jahre alt.

Wir sagen Danke, Okko – für deine Zeit, deine Leidenschaft und die Werte, die du uns mitgegeben hast. Du wirst uns fehlen!

Deine Schützlinge

Leichtathletik



Die U10 Kinder machen sich für ihre Dreikampf-Meisterschaft bereit

Leichtathletik ist eine Sportart für Einzelkämpfer, die immer nur höher, schneller und weiter wollen? Eventuell. Für uns spielt das „WIR“ eine wichtige Rolle, denn gemeinsam kann noch mehr erreicht werden. Unsere Männermannschaft errang den Landesmeistertitel bei der Team-LM. Fünf Staffeln erreichten das Siegerpodest bei den Staffeldreikampfstaffeln in Sarstedt, und mit unseren Drei- und Vierkampf-Teams gewannen wir alle vier Mannschaftstitel bei den diesjährigen Kreismeisterschaften im Mehrkampf. Wir unterstützen uns gegenseitig während der Wettkämpfe oder im Training, heißen alle motivierten Athletinnen und Athleten jeden Alters willkommen und teilen vor allem eine Sache: den Spaß an der Bewegung.

Wir wünschen euch einen schönen Übergang ins Neue Jahr und alles Gute für 2026!

Das gab es in der Vereinsgeschichte noch nie: Männerteam wird Landessieger

Traditionell am Ende der Sommersaison ausgetragen, fanden die Team-Landesmeisterschaften der Leichtathleten in diesem Jahr in Lingen statt. Bei den Männern sind 9 Disziplinen, bei den Frauen 7 zu absolvieren, wobei pro Disziplin die besten zwei Starter eines Vereins in die Wertung eingehen. Die Leistungen werden mit Hilfe der Mehrkampftabelle in Punkte umgerechnet, das Team mit den meisten Punkten gewinnt.

Unser Verein war mit einer Frauen- und einer Männermannschaft vertreten: Bei den Männern entstand im Laufe des Tages ein Dreikampf zwischen den ersten beiden Mannschaften des Vorjahres und – etwas überraschend – unserem Team. In der ersten Disziplin, dem Weitsprung, war Luca Willig einer von zwei Springern, der mit 6,08 m die Sechs-m-Marke überquerte, Simon Queadvlieg sprang mit 5,45 m persönliche Bestleistung. Ebenfalls eine persönliche Bestleistung erreichte Leon Trommer im Kugelstoßen (10,41 m), Daniel Pfeil steuerte mit 9,48 m weitere P. zum

Teamergebnis bei. Der schnellste 100-m-Sprinter bei den Männern war Jannik Ostwaldt. 11,28 Sek. gingen in die Wertung ebenso ein, wie die 12,04 Sek. von Simon. Ein Doppelsieg für unser Team gelang Jan Aschemann (28,25 m) und Leon (27,59 m) im Diskuswurf. Spätestens hier war klar: Es geht für uns nicht mehr nur um eine Medaille, ein Sieg gegen die mit einer deutlich höheren Punktzahl gemeldeten gegnerischen Teams ist nicht unmöglich. Über die folgende 800-m-Distanz liefen Felix Hartje in 2:05,69 Min. und Luca Willig in 2:12,11 Min. gute Zeiten, im anschließenden

Die schnellen Jungs - Jannik Ostwaldt, Luca Willig, Simon Queadvlieg, Nils Passow – richtig gut bei den Landesmeisterschaften in Lingen





Jubel, Trubel, Heiterkeit – Unser Männerteam gewinnt den Landesmeistertitel

Staffellauf erreichten Simon, Nils, Luca und Jannik mit 45,10 Sek. eine Zeit, die schon lange keine unser Staffeln mehr gelaufen ist. Weiter ging es mit den 400 m. Auch diese Disziplin konnte Jannik für sich entscheiden. Mit 49,28 Sek. blieb er als einziger Athlet unter der 50-Sek.-Marke. Platz vier ging zudem an Nils, der in 53,50 Sek. zum Saisonabschluss eine weitere gute Zeit anbieten konnte. Die vorletzte Disziplin des Tages bildete der Hochsprung. Hier überquerte Simon erstmals 1,84 m, Luca sprang 1,80 m und sammelten somit weitere wichtige P. für das Team. Zum Abschluss standen die 5000 m auf dem Programm. Felix lief in 17:33,58 Min. ein starkes Rennen, Nils folgte in 19:52,33 Min. Am Ende eines langen Tages standen 10 511 P. für unsere Männer zu Buche. Mit 130 P. Vorsprung vor dem Zweitplatzierten gewannen unsere Athleten den Landesmeistertitel. Die Konkurrenz, die im Rahmen von Startgemeinschaften zum Teil aus Zusammenschlüssen mehrerer Vereine bestand, war geschlagen. Die Punktzahl stellt zudem eine deutliche Steigerung des Vereinsrekordes um fast 800 P. dar. Ein Riesenerfolg für unsere Leichtathletikabteilung und ein weiteres Zeugnis für die gute Nachwuchsarbeit. Trainer Matthias Harmening war sehr glücklich und zufrieden, denn Jahr für Jahr organisiert er die Teams für diesen Mannschaftswettkampf und noch nie gab es in der Männerklasse den Titelgewinn. Auch Mirko Wasgien, Hendrik Willig, Oskar Eckstein und Armin Kollmeyer steuerten wie Matthias Harmening zwar keine P. für die Gesamtwertung bei, gehören aber ebenso zum dreizehnköpfigen Landesmeisterteam. Gemeinsam sich auf dem Siegerpodest zu positionieren stellte dann für die Männer ihre abschließende, aber sehr gern angenommene Herausforderung dar.

Bei den Frauen begann der Wettkampf mit dem Hochsprung. Sowohl Linda Genzel als auch Neele Hebel konnten hier die 1,48 m überqueren. Im anschließenden Kugelstoßen stieß Jasmin Colsmann 8,35 m, Neele Hebels Kugel flog auf 7,96 m. Über die 100-m-Distanz traten Jasmin Colsmann (13,90 Sek.) und Luisa Pranschke (14,50 Sek.) für das Frauenteam an. Es folgten die 800 m: Neele kam nach 2:30,99 Min. ins Ziel, Anni Schwarze steigerte über diese Strecke ihre persönliche Bestzeit mit 2:41,46 Min. um knapp 10 Sek. Im Weitsprung gab es neben der Staffel die meisten P. für die Gesamtwertung; Linda Genzel verfehlte die 5-m-Marke mit 4,99 m denkbar knapp, Luisa erreichte 4,46 m. Im Anschluss ging es für beide direkt weiter mit dem Diskuswurf: Mit 23,49 m für Linda und 23,03 m für Luisa gingen hier zwei weitere solide Ergebnisse in die Wertung ein. Den Abschluss bildete bei den Frauen die 4 x 100-m-Staffel. Luisa, Neele, Anni und Linda kamen hier nach 53,30 Sek. ins Ziel. Die an diesem Tag gesammelten 6612 P. reichten für das Team am Ende für Platz sechs in einem Feld von zehn Mannschaften. Mit der Team-Landesmeisterschaft geht eine sehr erfolgreich Freiluftsaison zu Ende. Ab sofort gilt es über den Winter die neue Saison vorzubereiten.

Jugend DM Mehrkampf in Leverkusen: Luca Willig ein König der Leichtathletik

Es ist Sonntagabend, 23 Uhr, als Luca Willig gemeinsam mit seinem Trainer Matthias Harmening und seinen Eltern zurück in Sarstedt ankommt. Er ist erschöpft und mit den Kräften am Ende, zweieinhalb lange Tage liegen hinter ihm voller Emotionen,

Kraftakten, Stolz und Tränen. Freitag direkt nach der Schule ging es für Luca (U18-Athlet) nach Leverkusen ins Fritz-Jacobi-Stadion. Hier wurden nach der rund vier Stunden langen Fahrt die Materialien wie z. B. Stabhochsprungstäbe und Speere deponiert und die Stellplatzkarte (Anmeldung) abgegeben. Es folgten einchecken im Hotel, Essen gehen und schlafen. Denn am Samstag war es soweit: die Deutschen Meisterschaften im Zehnkampf starteten für den Sarstedter Mehrkämpfer. Es war sein erster Mehrkampf auf nationaler Ebene und allein die Startberechtigung kommt einer Sensation gleich. Die Aufregung war riesig, der eigene Druck und Wille das Beste zu zeigen ebenfalls. Gemeinsam mit 39 Gleichaltrigen startete Luca seinen Zehnkampf mit dem 100-m-Sprint in 12,25 Sek. und reihte sich im Mittelfeld der Konkurrenz ein. Im Weitsprung – seiner Paradedisziplin – sollte ein 6-m-Sprung her, dieser wurde mit sehr guten 5,91 m leicht verpasst. Enttäuscht ging es für ihn direkt zum Kugelstoßen weiter, hier fehlt auf einmal die Kraft, um an seine Bestleistung heran zu kommen. Trainer Matthias versucht seinen Athleten aufzubauen, denn die Leistungen sind allesamt auf einem sehr guten Niveau – nur eben keine neuen Bestleistungen. Dafür folgt ein hervorragender Hochsprungwettbewerb für den Sarstedter, der die 1,84 m souverän überspringt. Nur zwei Athleten sprangen höher. Am Ende eines ersten langen Tages mussten noch einmal alle Kräfte mobilisiert werden: Der 400-m-Sprint stand an. Luca beendete die Stadionrunde in guten 54 Sek.

Jetzt hieß es Kräfte tanken, Essen und vor allem gut schlafen. Für Luca schien die Nacht zu kurz, er war am Sonntagmorgen



Amelie Schwabe im Hürdensprint

platt und müde. Sein grippaler Infekt von vor zwei Wochen wirkte vielleicht noch nach, doch all dies half in diesem Moment nicht, denn die sechste Disziplin - Stabhochsprung stand an. Eine Zitterpartie am Morgen, in der mit 3,10 m das Minimalziel erreicht wird. Es folgte der 110-m-Hürdensprint und eine der unbeliebtesten Disziplinen für den U18-Athleten. Doch auch diese meisterte er im Bereich seiner Möglichkeiten (16,91 Sek.) trotz Kälte, Gegenwind und Regen. In den Wurfdisziplinen konnte Luca noch einmal auftrumpfen und auch die Sonne kam zurück ins Stadion: Eine neue Bestleistung im Diskuswurf (36,50 m) und ein richtig guter Speerwurf (41,14 m). Neun Disziplinen waren absolviert und als Abschluss folgte um 18 Uhr am Sonntagabend der 1500-m-Lauf. Mit eisernem Willen und allen verfügbaren Kraftreserven lief Luca als Zweiter ins Ziel (4:44,43 Min.). Er hatte es geschafft, er hatte jede dieser anspruchsvollen Disziplinen absolviert und mit 5803 einen sehr guten Zehnkampf abgeliefert. Im deutschen Gesamtklassament reiht er sich auf Platz 25 ein und wurde zugleich zweitbestener Niedersachse. Eine wahnsinnig gute Leistung, herzlichen Glückwunsch. Einige der anderen Athleten haben vorher aufgegeben, doch Luca hat bis zum Schluss gekämpft und kann stolz auf seine Leistung sein.

12 Pokale beim Kreis-Schüler-Cup für unseren Nachwuchs

Mit einem letzten Wettkampf der Kinder und Jugendlichen unter 14 in Sarstedt endete der Kreis-Schüler-Cup 2025. Der Cup umfasst vier Stationen in Sarstedt (ausgerichtet von der FSV), Gronau, Brun-

kensen und erneut Sarstedt (ausgerichtet von unserer Abteilung). In die Gesamtwertung gehen nur Diejenigen ein, die an mindestens drei Wettkämpfen teilgenommen haben – schon das ist eine bemerkenswerte Leistung. Viele Kinder und Jugendliche unserer Abteilung haben diese Herausforderung angenommen und über die gesamte Saison hinweg mit ihren Leistungen begeistert.

Wir konnten glücklicherweise zahlreiche Erfolge feiern, 12 Athletinnen und Athleten gewannen einen der begehrten Kreis-Schüler-Cup-Pokale. In der Altersklasse M12 belegte Samuel Radestock mit konstanten Leistungen den dritten Platz in der Gesamtwertung. Wir stellten in der M11 gleich ein komplettes Siegerpodest: Jonathan Rox siegte, vor Matej Hrvatic und Joel Winter. Bei den Mädchen erreichte in der W13 Leni Hödtke einen tollen zweiten Platz in der Gesamtwertung, direkt vor ihrer Trainingskollegin Julia Malou Bethmann, die Dritte wurde. Amelie Schwabe setzte sich bei den zwölfjährigen Mädchen an die Spitze und gewann den Cup. Und auch in der W11 gingen die ersten beiden Plätze nach Sarstedt: Tabea Richter siegte, Imke Friedrichsen wurde Zweite. Ein ähnliches Bild ebenso in der W10, hier waren die Sarstedterinnen nicht zu schlagen: Mira Aue gewann vor Rebekka Richter. Die ein Jahr jüngere Frederica Radestock (W9) belegte Rang zwei.

Ein besonderer Dank gilt zum Ende der Saison den ausrichtenden Vereinen, die mit ihren Trainerteams und vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern eine solche Serie erst möglich machen. Sie beweisen immer wieder, was für ein toller und vielseitiger Sport die Leichtathletik ist.

Bezirksmeisterschaften U16 und Älter: 3 Titel und viele Podestplätze für unsere Leichtathleten

In Hannover wurden dieses Jahr im September die Bezirksmeisterschaften ausgetragen. Für unseren Verein ging als jüngster Teilnehmer Armin Kollmeyer (M15) an den Start. Der junge, vielseitig talentierte Athlet trat im Hochsprung sowie Diskus- und Speerwurf an. In allen drei Disziplinen sicherte er sich den Vizemeistertitel und verbesserte zudem seine persönlichen Bestleistungen in beiden Wurfdisziplinen (Speer: 35,55 m/Diskus: 28,14 m). Gemeinsam mit Luca Willig, Simon Quaedvlieg und Nils Passow lief Armin anschließend bei der viermal 100-m-Staffel der U18 mit. Auch hier erreichte unser Staffelfteam Platz 2.

Ganz nach vorne schaffte es Nils in seinem Einzelwettbewerb, dem 400-m-Sprint. In einer schnellen, neuen Bestzeit von 53,78 Sek. und mit 1,5 Sek. Vorsprung wurde Nils neuer Bezirksmeister. Ebenfalls ganz oben aufs Siegerpodest sprang Simon in seiner Paradedisziplin, dem Hochsprung (1,76 m). Eine weitere Bestleistung gelang ihm beim 100-m-Sprint, hier lief er erstmalig unter 12 Sek. und kam trotz Gegenwind in 11,98 Sek. als Erster seines Zeitlaufs ins Ziel. Insgesamt rutschte Simon aber nach der Auswertung aller Zeitläufe auf den vierten Rang ab.

Zweimal auf den Bronzerang schaffte es Linda Genzel in der Frauenklasse. Sowohl im 200-m-Sprint (27,16 Sek.), als auch beim Weitsprung (5,12 m) verbesserte sie ihre bisherigen Bestleistungen und freute sich besonders darüber, im Weitsprung erstmalig die 5-m-Marke geknackt zu haben.



Grund zum Freuen hatte zudem Jannik Ostwaldt. Er lief beim 400-m-Sprint in der Männerklasse der Konkurrenz davon und kam mit einer sehr guten Zeit von 48,98 Sek. und knapp vier Sek. Abstand als neuer Bezirksmeister ins Ziel.

25 Plätze auf dem Siegerpodest für unseren Nachwuchs im Mehrkampf

Bei bestem Spätsommerwetter richtete unsere Abteilung die Kreismeisterschaften im Mehrkampf der Altersklassen U10 bis U14 auf dem Sportplatz am Wellweg aus. Mehr als 50 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sorgten für einen reibungslosen Ablauf und fast genauso viele Nachwuchsathletinnen und -athleten gingen an den Start im Drei- oder Vierkampf.

In der Altersklasse W12 gewann Amelie Schwabe Silber im Dreikampf und Gold im Vierkampf. Bei den W13-Mädchen überzeugten wir ebenfalls: Leni Hödtke erreichte im Dreikampf Rang zwei, während Julia Malou Bethmann im Vierkampf auf Platz drei kam.

Auch die Jungen sorgten für ein echtes Feuerwerk: In der M11 feierten wir einen Doppelerfolg: Matej Hrvatic siegte sowohl im Drei- als auch im Vierkampf und Joel Winter belegte jeweils den zweiten Platz. Auch Samuel Radestock (M12) lieferte neue Bestleistungen ab, verpasste im Drei- und Vierkampf aber zweimal als Vierter das Siegerpodest.

Bei den Mädchen in der W10 waren wir kaum zu schlagen. Mira Aue gewann sowohl den Drei- als auch den Vierkampf, Rebekka Richter wurde zweimal Zweite. Ihre Schwester Tabea Richter glänzte in der W11 mit zwei Silbermädchen, Imke Friedrichsen sicherte sich hier zweimal Bronze. Bronze erhielt auch Lina Kressin (W10) für ihren Vierkampf. Hinzu kam ein starker Auftritt von Mila Segieth (W11), die bei ihrem ersten Mehrkampf-Wettbewerb Rang vier im Vierkampf erreichte und im Dreikampf ebenfalls nur knapp neben dem Podium blieb.

In der W9 wurde Frederica Radestock Zweite. Tilda Schaal verpasste nach einem starken Dreikampf das Siegerpodest in der W8 als beste Sarstedterin nur um zwei Punkte.

Nicht zuletzt überzeugten auch die Mannschaften: Wir stellten gleich mehrere siegreiche Teams in den Altersklassen U12 und U10 und unterstrichen damit unsere Stärke und Breite im Nachwuchsbereich. So holten sich u. a. Finn Ole Gottwald, Ben und Tom Holling, Joshua Radestock und Nils-Jakob Engels den Kreismeistertitel im männlichen U10-Team. Frederica Radestock, Annabell Deike, Tilda Schaal, Sophie

Wegner und Lina Wagner Platz eins bei den U10-Mädchen im Dreikampf. Jeweils im Drei- und Vierkampf siegte das weibliche U12 Team mit Mira Aue, Tabea Richter, Imke Friedrichsen, Mila Segieth und Rebekka Richter.

Vier Medaillen bei Landesmeisterschaften in Lingen: Jannik Ostwaldt verbessert Vereinsrekord über 200-m

Lingen an der Ems war auch in den Einzeldisziplinen die Austragungsstätte der Landesmeisterschaften für die Altersklassen der U18 und der Erwachsenen. Wir konnten uns über ein sehr erfolgreiches Wettkampfwochenende freuen: Ein Titel, drei weitere Medaillen und viele gute Platzierungen waren die überaus erfreuliche Ausbeute.

Gleich zwei silberne Medaillen konnte Jannik Ostwaldt in der Männerklasse gewinnen. Sowohl über die 400 m, als auch über die 200 m wurde er Zweiter. Während Jannik am Samstag noch mit seiner 400-m-Zeit von 49,84 Sek. haderte, konnte er sich am Sonntag über eine neue Bestleistung über 200 m und neuen Vereinsrekord auf der Strecke freuen (22,23 Sek.).

In der männlichen Jugend U18 startete Nils Passow ebenfalls über 400 und 200 m. Nach einem knappen Jahr Leichtathletiktraining gewann er seine erste Medaille bei einer Landesmeisterschaft: Mit 53,03 Sek. war Nils über 400 m so schnell unterwegs wie noch nie und belegte mit dieser Zeit Rang 3. Über 200 m lief er in 24,36 Sek. auf Rang 8.

Der Weitsprung in der männlichen U18 entwickelte sich zu einem Zentimeterkrimi. Bei kühlen Witterungsbedingungen gelang es keinem der eigentlichen Favoriten an seine Meldeleistung heranzukommen. Diese Chance nutzte Luca Willig, der im vierten Versuch seine Bestleistung auf 6,32 m steigerte und sich an die Spitze des Feldes setzte. In den folgenden Durchgängen kam der später Zweitplatzierte noch bis auf 2 cm an Lucas Leistung heran, von Platz eins verdrängen konnte ihn jedoch niemand mehr. Somit konnte sich Luca über den Gewinn des Landesmeistertitels freuen. Er trat zudem noch im Hochsprung und Kugelstoßen an. In beiden Disziplinen belegte er den undankbaren vierten Rang: Im Hochsprung überquerte der Mehrkämpfer höhengleich mit dem Drittplatzierten 1,78 m, aufgrund eines Fehlversuches wurde er jedoch auf Platz vier einsortiert. Im selben Wettbewerb belegte Simon Quaedvlieg mit übersprungenen 1,74 m Rang 6.

In der weiblichen Jugend U18 startete Charlotte Schwabe über 100 und 200 m. Die junge Athletin, die noch in der U16 startberechtigt ist, erzielte in der höheren



Pokale für die besten Mehrkämpferinnen und Mehrkämpfer im Kreis Hildesheim

Altersklasse sehr gute Ergebnisse. Über 100 m belegte sie in 12,68 Sek. Rang vier - mit einem besseren Start wäre hier vermutlich sogar eine Podestplatzierung möglich gewesen. Über 200 m steigerte Charlotte ihre Bestleistung auf starke 26,30 Sek. und belegte bei den zum Teil zwei Jahre älteren Athletinnen den fünften Rang.

45 Podestplätze bei Kreismeisterschaften im Einzel und mit der Staffel im Kinder- und Jugendbereich

Auf dem Sarstedter Sportplatz am Wellweg wurden erneut die Kreismeisterschaften der Altersklassen U16 und jünger ausgetragen, in verschiedenen Einzeldisziplinen und mit den Staffeln U16, U14, U12 und U10. Insgesamt ging unsere Abteilung mit 45 Podestplätzen und 18 von 60 Titeln abends mehr als zufrieden nach Hause.

Bei den ältesten Jugendlichen holte sich in der M15 Oskar Eckstein über 100 m seinen ersten Kreismeistertitel des Tages und in der M14 Maximilian Maiwald über ebenfalls 100 m, im Weit- und Hochsprung gleich drei Titel. Zusammen mit Bene Murawski und dem noch 12-jährigen Samuel Radestock holte sich unser U16-Quartett auch den Sieg mit der viermal 100-m-Staffel und sicherte den Wanderpokal für die schnellste Staffel.

Das Kunststück eines Erfolges in drei Wettbewerben gelang Amelie Schwabe in der W12: Sie gewann im Hochsprung (mit neuer Besthöhe von 1,26 m), im Weit- und mit ihren Mannschaftskamera-

dinnen Leni Hödtke, Julia Bethmann und Alicia Krassow in der viermal 75-m-Staffel der weiblichen Jugend U14. Mit der dort erreichten Zeit von 43,97 Sek. nahm das Team auch freudestrahlend den Staffel-Wanderpokal entgegen. Leni erreichte zudem Platz drei im Hochsprung und zwei weitere Vizemeistertitel im 75-m-Sprint und beim Weitsprung (4,03 m).

In der Altersklasse der M11 kam an unseren Jungs keiner vorbei: Matej Hrvatic gewann die 50 m in der M11 und stand auch im Hochsprung an der Spitze, während sein Teamkamerad Jonathan Rox mit 3,85 m am Weitesten sprang, beim Ballwurf mit 38,00 m am Weitesten warf und sich diese beiden Kreismeistertitel sicherte. Auch bei den 11-jährigen Mädchen warf Tabea Richter den Schlagball so weit wie noch nie zuvor auf sehr gute 35 m und wurde zur Kreismeisterin in dieser Disziplin. Imke Friedrichsen verbesserte ihre persönliche Bestzeit im 50-m-Sprint auf 8,27 Sek. und kam nach Tabea (8,24 Sek.) ins Ziel. Andersherum verhielt es sich im Weitsprung, mit nur 3 cm Abstand rutschte Tabea auf Platz vier hinter Imke, die sich Platz 3 sicherte (3,85 m). Schnellste 50-m-Läuferinnen in der W10 waren Mira Aue und Rebekka Richter, die – für das menschliche Auge kaum sichtbar – mit 8,50 bzw. 8,51 Sek. nur einen Wimpernschlag auseinanderlagen und Platz 1 und 2 belegten. Etwas klarer lag Mira dann beim Weitsprung (beeindruckende 3,85 m) vorn, und auch mit dem Ball lag sie mit 31 m exakt einen Meter vor Rebekka, die sich zuvor so über ihre neue Bestleistung von 30 m (und der versprochenen bunten Tüte vom Trainerteam) gefreut hatte. Bei so starken Einzelleistungen in der weiblichen

U12, war auch klar, dass die Staffel eine gute Zeit erzielen kann. Doch Staffeln haben ihre eigenen Gesetze und wichtig ist hier, dass der Stab sicher ins Ziel kommt. Mira, Rebekka, Imke und Tabea gelangen die Wechsel richtig gut und in schnellen 31,12 Sek. rannten sie in einem spannenden Lauf zum Kreismeistertitel.

Spannend und knapp ging es auch in den Altersklassen der Jüngsten zu: Im viermal 50-m-Staffelduell der U10 gewann unser Team mit William Oluoh, Niklas Diers, Matteo Carceles und Nikita Krassow in 36,57 Sek. vor der FSV, die 36,62 Sek. benötigte. Stolz nahmen die Jungs den Staffelpokal entgegen. In der U10 der Mädchen gelang den TKJ-Kindern mit der viermal 50-m-Staffel nach 2023 und 2024 der dritte Pokalgewinn in Folge, so dass Ayana Bethmann, Tilda Schaal, Caroline Sudenn und Lisa Passow die Plakette auf Dauer für unseren Verein gewannen.

In den Einzeldisziplinen der W9 musste Frederica Radestock sich im Weitsprung (3,36 m) und Ballwurf (25,50 m) teils nur sehr knapp als Zweite geschlagen geben und wurde zweimal Vizekreismeisterin. Lina Wagner und Tilda Schaal waren die erfolgreichsten unserer W8 Mädchen: Lina erreichte Platz 3 im Ballwurf und ist zur zweitbesten 50-m-Sprinterin im Kreis gelaufen, vor Tilda, die wiederum den Vizemeisterinnentitel mit tollen 3 m im Weitsprung erhielt.

Hürden- und Läufertag der Deutschen Vermögensberatung lockt zahlreiche Athletinnen und Athleten aus acht Bundesländern nach Sarstedt

Beim Hürden- und Läufertag der Deutschen Vermögensberatung freuten wir uns als ausrichtender Verein über mehr als 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Vor allem Erwachsene und Jugendliche nutzen diese besondere Wettkampfmöglichkeit, welche zum Teil aus Berlin, Hamburg oder Baden-Württemberg nach Sarstedt reisten und optimale Wetter- und Wettkampfbedingungen erwartete.

Neben den vielen positiven Rückmeldungen zur Ausrichtung des Wettkampfes konnten unsere Leichtathletinnen und Leichtathleten ebenfalls selbst sportliche Erfolge feiern. Zehnkämpfer Luca Willig steigerte sich in der männlichen U18 über 100-m-Hürden um fast eine halbe Sekunde und gewann vor der Konkurrenz in 16,61 Sek. Im Weitsprung war Luca ebenfalls nicht zu schlagen, 6,22 m bedeuteten hier den Sieg. Über 100 m war unser Verein in der männlichen U18 gleich mit drei Startern vertreten: Schnellster war Simon Quaedvlieg in 12,03 Sek., vor den zeitgleichen Nils Passow und Luca Willig (12,15 Sek.).

Nils startete zudem über die 200-m-Distanz, über die er in 24,11 Sek. eine neue Bestleistung aufstellte.

In der männlichen Jugend M15 erreichte Armin Kollmeyer in allen seiner drei Disziplinen eine Podestplatzierung: Über 100 m und im Weitsprung wurde er Dritter, über 80-m-Hürden Zweiter.

Neele Hebel, eigentlich auf den längeren Strecken zu Hause, belegte in der weiblichen Jugend U20 über 200 m (28,60 Sek.) und im Weitsprung (4,71 m) jeweils den dritten Rang, über 100 m wurde sie Zweite.

Ebenfalls über 100 m startete Linda Genzel in der Frauenklasse. Hier konnte sich Linda in 13,37 Sek. über eine neue persönliche Bestleistung freuen. Im Weitsprung verfehlte sie die 5-m-Marke knapp um 2 cm, über die 100-m-Hürden blieb sie in 16,37 Sek. nur knapp über ihrer Bestzeit. In der weiblichen Jugend W12 konnte Amelie Schwabe die Weitsprungkonkurrenz mit guten 4,16 m für sich entscheiden, über 60-m-Hürden erreichte sie den zweiten Platz. Ebenfalls über einen Sieg und zwei neue Bestleistungen freuen konnte sich Mira Aue (W10). Über 50 m (8,44 Sek.) war keine gleichaltrige Athletin schneller. Mira wurde zudem Zweite im Weitsprung (3,72 m).

Bei den Kindern der M8 fochten unsere Jungen die Platzierungen unter sich aus. Den 50-m-Lauf gewann Gabriel Mihalj vor Torge Harmening und Erik Rudolf. Im Weitsprung tauschen die beiden erstgenannten die Plätze, Torge gewann vor Gabriel und Erik.

Bei den abschließenden 800-m-Läufen freute sich Joel Winter in der Altersklasse M11 sehr über eine Steigerung seiner Bestzeit. Mit 3:08,34 kommt er der 3-Min.-Marke immer näher. Den Bronzerang über die gleiche Strecke in der Altersklasse W8 belegte Mette Harmening in 3:54,55 Min.

Am Ende des langen Wettkampftages konnten Athletinnen und Athleten sowie die zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer gleichermaßen zufrieden nach Hause gehen. Der Hürden- und Läufertag, dieses Jahr letztmalig mit finanzieller Unterstützung der Deutschen Vermögensberatung der Regionaldirektion Sergej Bauer in Sarstedt, wird auch im nächsten Jahr wieder einen festen Bestandteil im Wettkampfkalender der Leichtathletik finden und überregionales Interesse auf sich ziehen. Denn diese Auswahl an Hürden-Wettbewerben, die hier geboten wird, ist eher eine Seltenheit.



TKJ-Lauftreff

Magenta-Lauf in Hannover

Der Magenta-Lauf der Telekom ist längst ein fester Termin im Kalender des Lauftreffs. Auch in diesem Jahr ging ein großes Team des Lauftreffs auf den 35 km langen Kurs rund um den Dreiecksee an den Start – diesmal bei deutlich angenehmeren Temperaturen als in den Vorjahren.

Auf dem 7,0-km-Walking-Kurs dominierten die TKJler ihre Altersklassen: Ulrich Plenge siegte in der M65 mit 57:43 Min., Karsten Rietze (M55) und Gerhard Thomas (M70) folgten mit jeweils 1:02:31 Stunden ebenfalls jeweils auf Rang eins.

Starke Leistungen gab es auch beim 7,0-km-Lauf: Björn Bartels erkämpfte sich in der M50 Platz zwei (37:24 Min.). In der W55 holte Grit Janke-Lenz Gold (41:59 Min.) vor Vereinskameradin Andrea Freytag (44:20 Min.). Ebenfalls ganz oben auf dem Podest stand Ingrid Johannes mit Platz eins in der W60 (44:21 Min.).

Auf der 10,5-km-Distanz lief Charly Vetault in 48:25 Min. souverän zum Sieg der M50. Michael Jahnke komplettierte das starke Abschneiden mit Platz zwei in der M60 (56:10 Min.).

Nach dem Zieleinlauf warteten Brat- und Currywurst, Pommes, Nudeln und kühle Getränke auf die Sportlerinnen und Sportler – ein gemütlicher Ausklang einer perfekt organisierten Veranstaltung. Der Tenor im Team war eindeutig: Nächstes Jahr sind wir garantiert wieder dabei!

Wisent-Run in Springe

Rund 600 Läuferinnen und Läufer, Walkerinnen und Walker sowie Kinder beim „Frischlingsrennen“ gingen im Wisentgehege Springe an den Start. Der ausrichtende Verein VfV Concordia Alvesrode bot erneut eine sehr gut organisierte Veranstaltung, die sich inzwischen fest im Laufkalender der Region etabliert hat.

Die 6-km-Strecke führte über zwei Runden durch das Gelände des Wisentgeheges. Bei sommerlichen Temperaturen waren die schattigen Passagen des Kurses für die Teilnehmenden eine willkommene Erleichterung.

Ergebnisse unserer Läuferinnen und Läufer (6 km):

Pascal Menzel - 33:33 Min., 9. Platz M40,
Björn Bartels - 35:43 Min., 5. Platz M50,
Stefanie Becker - 37:23 Min., 4. Platz W40,
Andrea Freytag - 37:46 Min., 2. Platz W55



Magenta Run 2025

Charity-Lauf in Koldingen

Beim 9. Charity-Lauf in Koldingen stellten sich mehrere Läuferinnen und Läufer unseres Lauftreffs der sportlichen Herausforderung.

Den Auftakt machte der 2-km-Familienlauf, bei dem Charlotte Vetault in einer Zeit von 10:54 Min. einen hervorragenden 9. Platz bei den Mädchen und Platz 17 insgesamt belegte.

Über die 5,3 km sicherte sich Björn Bartels in der Altersklasse M50 in 30:13 Min. den 1. Platz (18. im Feld der Männer). Knapp dahinter folgte Gerhard Rischmüller, der mit 30:15 Min. ebenfalls den 1. Platz seiner Altersklasse M75 errang. Bei den Frauen holte Ingrid Johannes in der W60 mit 37:58 Min. den Altersklassensieg und Platz 15 gesamt.

Auf der längsten Distanz, dem 10,6-km-Lauf, zeigte Charly Vetault in 53:24 Min. eine überzeugende Leistung und lief auf Platz 2 in der M50 sowie Rang 18 bei den Männern.

Die Strecke in Koldingen verlangte den Teilnehmenden einiges ab: wechselnde Untergründe, teils unbefestigte Wege und ein deutlicher Cross- bzw. Trail-Charakter machten das Rennen besonders anspruchsvoll.

SportScheck RUN in Hannover und Rübenlauf in Hiddestorf

Im September konnten die Läuferinnen und Läufer der Region gleich zwei Traditionsveranstaltungen an einem Wochenende erleben: den SportScheck RUN in Hannover und den Rübenlauf in Hiddestorf.

Den Anfang machte am Freitag der SportScheck RUN, der für seine besondere Atmosphäre im Herzen Hannovers bekannt ist. Mit dabei war Charly Vetault, der über die 10 Kilometer ein starkes Rennen zeigte. Mit einer Endzeit von 45:15 Min. belegte er den 15. Platz in der Altersklasse M50 - und genoss sichtlich die tolle Stimmung entlang der Strecke.



Wisent-Run 2025

Auch Eric-B. Kiepke trat in Hannover an und machte den Wettkampf zu einem Familienerlebnis: Gemeinsam mit seinen drei Töchtern startete er über 10 km. Am schnellsten unterwegs war Gloria-Philine, die in 51:12 Min. einen hervorragenden 33. Platz in der Frauen-Hauptklasse erreichte. Dicht dahinter folgte Chiara-Sophia mit 57:08 Min. (Platz 134 Frauen-Hauptklasse), während Donata-Maxine in 58:51 Min. auf Platz 44 der weiblichen Jugend U23 ins Ziel kam. Vater Eric-B. Kiepke komplettierte das Familienteam in 1:00:32 Stunden, was ihm den 32. Platz in der Altersklasse M60 einbrachte.

Zwei Tage später ging es für Andrea Freytag beim Rübenlauf in Hiddestorf an den Start. Trotz Wind und Nieselregen bewies sie Durchhaltevermögen und lief die 5,2 km in guten 30:39 Min. Damit verpasste sie das Podium in der Altersklasse W55 nur knapp und belegte einen sehr guten 4. Platz.



Charity-Lauf-Koldingen



Familienerlebnis beim SportScheck-RUN



Auf den Spuren von Dennis Schröder

Lautstark, fröhlich und begeistert stürmt eine Horde Kids die Sporthalle, um Basketball zu spielen bzw. zu lernen. Trainer Sabri-Salih Aktas leitet die Kinder-Basketballgruppen seit einiger Zeit in unserem Verein. Ihn selbst begleitet Basketball bereits seit seiner eigenen Kindheit - angefangen mit einer Schul-AG in Hannover. Somit spielt Sabri den Mannschaftssport bereits seit über 23 Jahren, war in der Nachwuchs-liga (JBBL) aktiv und engagiert sich heute neben dem Kindertraining auch in einer Erwachsenen-Freizeitgruppe.

Sein Ziel ist es, den Kindern Spaß an Bewegung und Mannschaftsgeist zu vermitteln.

In seiner Basketballgruppe für Kinder im Alter von 4 bis 6 Jahren geht es vor allem um spielerische Bewegung, erste Ballkontakte, kurze Würfe und das gemeinsame Üben von Disziplin und Teamgefühl. Für 7- bis 12-Jährige liegt der Fokus auf Technik und Zusammenspiel: gezieltes Werfen, Zielen und erste taktische Elemente im Mannschaftsspiel.

Wer also ein sportliches Angebot für die eigenen Kinder sucht - einfach mal vorbeischaun!

Basketball



Die Basketball-Kids mit ihrem Trainer Sabri-Salih Aktas

Die nächste
Ausgabe der
TKJ Nachrichten
erscheint am
13. März 2026

Radsport

„Die Kooperation der Radsportsparte mit dem Verein „Stahlrad Laatzen“ geht nach der gelungenen Premiere in diesem Frühjahr in die zweite Runde: Am Sonntag, dem 19.04.26, wird die 2. gemeinsame RTF mit Start und Ziel in unserem Jahn-Sportpark stattfinden. Teilnehmende und „Hilfswillige“ aus anderen Sparten sind gern gesehen und können sich beim Spartenleiter Tibor Holéczy (Tibor.holeczy@web.de oder 0173 2011280) melden.“



Freud & Leid

Wir gratulieren zur Geburt eines Sohnes

Nico Gütt und Paula Bieker

Wir gratulieren zur Eisernen Hochzeit

Bärbel und Harry Kitzmann

Unseren älteren Mitgliedern herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

Uta Ahrend	79 Jahre
Anni Backs	86 Jahre
Herta Bastong	89 Jahre
Heide Benter	90 Jahre
Wolfgang Bertram	79 Jahre
Diethard Blanke	73 Jahre
Petra Cronfeld	80 Jahre
Annemarie Denker	82 Jahre
Burkhard Dietrich	70 Jahre
Manfred Düker	85 Jahre
Renate Engelke	88 Jahre
Hans-Gunther Ernst	70 Jahre
Annegret Evers	85 Jahre
Edda Großmann	81 Jahre
Wolfgang Gruber	70 Jahre
Albert Harenkamp	91 Jahre
Heidrun Heinrich	81 Jahre
Kurt Hille	86 Jahre
Christel Hoffmann	78 Jahre
Roland Huck	78 Jahre
Renate Jänke	76 Jahre
Brigitte Jereczek	83 Jahre
Käthe Katruß	100 Jahre
Klaus Kattner	93 Jahre

Regine Lawicki	74 Jahre
Manfred Linder	84 Jahre
Erika Linkogel	86 Jahre
Roswitha Luckas	74 Jahre
Ingeborg Max	94 Jahre
Karl-Heinz Max	94 Jahre
Werner Pacyna	82 Jahre
Helga Reimann	83 Jahre
Sigrid Rössig	86 Jahre
Walter Sandrock	89 Jahre
Brigitte Schinzel	75 Jahre
Ulrike Schläger	72 Jahre
Dr. Heijo Siemers	87 Jahre
Hartmut Sippel	85 Jahre
Alwin Sobe	74 Jahre
Ilse Stridde	82 Jahre
Clemens Tauber	72 Jahre
Gerhard Thomas	73 Jahre
Brigitte Waubke	81 Jahre
Karen Weinberger	78 Jahre
Brunhild Wemmer	89 Jahre
Lothar Wemmer	89 Jahre
Achim Wenger	84 Jahre

Wir bedauern das Ableben unserer
Vereinsmitglieder

Hartmut Böttcher
Inge Gerber
Horst Kanne
Anne Kornacker
Hans Müller
Karl-Heinz Pieper

